

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

#### Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 14.04.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 13.06.2025

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**20113-D9-0001**

**Anbau Aufwachraum**

**UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142**

Vergabenummer

Leistung

**25E0083R**

**Bodenbelagsarbeiten**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, nicht älter als 6 Monate & mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i. d. R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz, Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (Unterschrift in Textform)

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Anlage 2\_Eigenerklärung Bezug Russland
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>20113-D9-0001</b>	Baumaßnahme: <b>Anbau Aufwachraum</b>
Vergabenummer: <b>25E0083R</b>	Leistung: <b>Bodenbelagsarbeiten</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge- ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser- teilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei- ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau- leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.







Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung  
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18  
10117 Berlin  
Postanschrift  
11014 Berlin  
Tel +49 30 18 681-16882  
Fax +49 30 18 681-516882  
BW17@bmi.bund.de  
www.bmwsb.bund.de

## Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576  
BW17-70409/2#1  
Berlin, 14. April 2022  
Seite 1 von 3

### I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

### II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

### III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

### IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

## V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

## VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen  
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022  
Formblatt für Eigenerklärungen

	Vergabenummer	Datum
	25E0083R	
Baumaßnahme <b>Anbau Aufwachraum</b> <b>UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142</b>		
Leistung <b>Bodenbelagsarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz, Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (Unterschrift in Textform)
- Anlage 2\_Eigenerklärung Bezug Russland

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, nicht älter als 6 Monate & mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i. d. R. Handelskammer o. IHK

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
siehe LV

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- 



Vergabenummer	25E0083R
---------------	----------

Baumaßnahme

**Anbau Aufwachraum****UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142**

Leistung

**Bodenbelagsarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **in der 37 KW 2025** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der **37 KW 2025** , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
- Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **in der 30 KW 2026** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der **30 KW 2026** , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG**

## ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

Auf dem Areal der Universitätsmedizin Rostock, Komplex Doberaner Straße sollen auf dem Hof das OP-Gebäude um einen Aufwachraum erweitert sowie zwischen der Augenklinik und der HNO-Klinik ein neuer, barrierefreier Haupteingang errichtet werden. Der Aufwachraum wird, wie das OP-Gebäude, als Modulbau hergestellt, der Haupteingang konventionell in monolithischer Bauweise mit Stahl-Glasfassaden errichtet. Zusätzlich gibt es Umbaumaßnahmen im bestehenden OP-Trakt.

**Aufwachraum:**

Für den OP-Bereich der Augen- und HNO-Klinik gibt es zu geringe Kapazitäten an Aufwachplätzen für operierte Patienten, teilweise müssen sie aktuell direkt auf die Stationen gefahren werden. Um die Abläufe und Arbeitsbedingungen zu optimieren und zu verbessern, soll ein Aufwachraum als östliche Erweiterung des bestehenden OP-Gebäudes errichtet werden.

Die Erweiterung erfolgt in Modulbauweise und wurde bereits in einer gesonderten Vergabeeinheit ausgeschrieben und vergeben.

Ein neu zu errichtender Aufzug innerhalb des Gebäudes,

führt direkt aus dem Untergeschoss in das Erdgeschoss.

**Neubau Haupteingang:**

Für die Augen- und HNO-Klinik gibt es aktuell keine Gebäudehaupteingänge, welche barrierefrei erschlossen werden können und gleichzeitig einen Pfortner bzw. Informationspunkt zum Leiten und Verteilen von Patienten in die jeweiligen Häuser haben. Der neue Haupteingang soll als großzügig verglaster Verbinderbau zwischen HNO und Augenklinik angeordnet werden. Gut erkennbar für die Besucher der Kliniken, bildet er damit den barrierefreien Zugang zu beiden Kliniken.

Zwischen den Bestandsgebäuden soll eine neue Foyerdecke aus Stahlbeton errichtet werden.

Diese lagert auf Stahlbetonstützen auf.

Straßenseitig soll das neue Foyer mit einer Glasfassade in Pfosten-Riegelbauweise geschlossen werden.

Die Fassade ist vom Neubau statisch entkoppelt.

Der statische Nachweis ist vom Fassadenhersteller zu erbringen.

Die Bestandsgebäude sind in dem Bereich unterkellert.

Hier wird zur Lastableitung der neuen Stützenlasten, Streifenfundamente bis zur Unterkante der Bestandswände geführt.

**Baugrubenherstellung****Aufwachbereich und Haupteingang**

Der Oberboden (ca. 30 cm) wird abgeschoben und am östlichen Rand des Baufeldes als Miete zum Wiedereinbau gelagert. Ungeeignetes Material (nichttragfähige Böden) wird abgefahren und entsorgt. An deren Stelle wird tragfähiges Material lagenweise eingebaut und verdichtet.

**Flachgründungen****Aufwachbereich:**

Für den Modulbau wird entsprechend der Vorgaben des Herstellers ein Streifenfundament mit einer frostsicheren Einbindung in den Baugrund vorgesehen. Da sich das Erdgeschoss in diesem Bereich ca. 1,30 m oberhalb des Geländes befindet, ist das Fundament als Wand bis auf diese Ebene zu planen.

Das Fundament besteht aus Stahlbeton entsprechend der vorliegenden Statik.

**Haupteingang:**

Die Gründung im erdberührten Bereich besteht aus einer Stahlbeton-Bodenplatte d=25 cm mit umlaufender Frostschräge.

Unterhalb der Bodenplatten werden eine ca. 30 cm starke Kiessandtragschicht sowie eine Magerbetonschicht als Sauberkeitsschicht eingebaut. Darüber hinaus wird eine 10 cm starke druckfeste Perimeterdämmung zwischen Sauberkeitsschicht und Bodenplatte eingebracht.

**Bauwerksabdichtungen****Haupteingang:**

Die Abdichtung der Gründung erfolgt nach DIN 18195-4.

Als horizontale Abdichtung wird auf die Sohlplatte eine Lage vollflächig verklebter Bitumenschweißbahn aufgebracht.

Die vertikale Abdichtung an den Kopfseiten der Bodenplatte, aufgehend in die untere Außenwand erfolgt mittels Dickbeschichtung auf bituminöser Basis, darauf wird eine Perimeterdämmung sowie eine Noppenbahn aufgebracht.

**Deckenkonstruktion****Haupteingang:**

Die Dachkonstruktion des Haupteingangs ist als Stahlbetonflachdecke geplant. Die Dicke ist nach statischen Erfordernissen auszuführen. Seitlich werden diese Wände am Bestand verankert.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abbruchmaßnahmen

Aufwachbereich:

Die Übergänge vom Bestand zum Neubauteil sind so abzubrechen, dass Durchgänge, Leitungsführungen usw. entsprechend der Planvorgaben geschaffen werden. Teilweise müssen auch bestehende Fenster und Türen abgebrochen werden, einige davon sind dann mittels Mauerwerks wieder zu verschließen.

Auch wird der bestehende Lichtgraben zum Untergeschoss teilweise abgebrochen.

Bestands-OP:

Die Bestandsstreppe sowie die Sohle im Untergeschoss sind abzubrechen. Einzelne Türen und Wände sind abzubrechen.

Haupteingang:

Im Bereich des Haupteingangs sind die vorhandene Treppe inkl. Geländer, der Aufzug sowie alle Fußbodenbeläge abzubrechen.

Die Arbeiten in den verschiedenen Gebäudeteilen finden gem. Bauablaufplan in mehreren Zeitfenstern statt.

Die Bauabschnitte und Kleinbaustellen in den Bestandsgebäuden sind zu berücksichtigen.

#### **ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN KLINIKBETRIEB**

##### ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Auf Grund des laufenden Klinikbetriebes sind folgende Punkte zu beachten:

1. Die allgemeine Arbeitszeit ist auf

Montag - Freitag von 07:00 bis 18:00 Uhr zu beschränken.

Die Handlungsanweisungen der Universitätsmedizin Rostock UMR sind zu beachten.

Zusätzliche Zeiten, auch an den Wochenenden, sind in

Absprache mit dem AG zu vereinbaren.

2. Lärm- und vibrationsintensive Arbeiten sind auf ein

Mindestmaß zu beschränken und in der Zeit von 12:00 bis

14:00 Uhr zu unterlassen. Entsprechende Arbeiten sind

mind. 3 Arbeitstage vorher mit dem AG abzustimmen.

3. Vorhandene und vorgesehene bzw. gekennzeichnete

Rettungswege sind jederzeit freizuhalten und dürfen nicht

beschädigt werden.

4. Die Bau- und Montagestellen, Baustelleneinrichtungen usw. sind

in einem ordentlichen Zustand zu halten, einmal wöchentlich ist

eine gründliche Reinigung durchzuführen. Bei Zuwiderhandlung

hat die BÜ das Recht, ein Reinigungsunternehmen mit der

Säuberung der Bau- und Montagestellen zu beauftragen und

die anfallenden Kosten dem betreffenden AN in Rechnung zu

stellen.

#### **HINWEISE ZU DEN VERKEHRSVERHÄLTNISSEN**

##### HINWEISE ZU DEN VERKEHRSVERHÄLTNISSEN

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt ausschließlich über die Doberaner Straße.

Die Einfahrt ist eng.

Erschwernisse und Mehraufwendungen, die sich daraus ergeben wie Straßensperrungen etc. sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die genaue Lage ist im Lageplan dargestellt.

Feuerwehr- und Krankentransportzufahrten sowie Feuerwehr- und Krankentransportstellplätze sind generell freizuhalten.

- grundsätzlich hat der Krankenhausverkehr Vorrang!

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Parken von Kraftfahrzeugen		
		Das Parken auf den krankenhouseigenen Parkplätzen ist strikt untersagt. Das Befahren der Baustelle ist nur zum Be- und Entladen bzw. in begründeten Ausnahmefällen nach vorheriger Abstimmung und schriftlicher Freigabe durch die Bauüberwachung erlaubt.		
		Bei Zuwiderhandlungen erfolgt ohne Ankündigung ein Abschleppen der Fahrzeuge auf Kosten und Risiko der entsprechenden Auftragnehmer bzw. Halter. Der AN verpflichtet sich, seine Arbeitskräfte davon zu unterrichten und für die Einhaltung dieser Verpflichtung zu sorgen.		
		Einsatz- und Versorgungsfahrzeuge dürfen keinesfalls behindert werden.		
		Die interne Organisation der Baustelleneinrichtung und Zwischenlagerung von Materialien sind mit der örtl. Bauleitung abzustimmen.		
		Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen Der Auftragnehmer hat für den Transport seiner Materialien selbst zu sorgen. Bauseits werden dazu keine Aufzüge oder Hebezeuge zur Verfügung gestellt.		
		Lage, Art und Anschlusswert Wasser, Energie und Abwasser Die für die Ausführung der Arbeiten erforderlichen Anschlüsse werden für die Baustellenbereiche zur Verfügung gestellt, es dürfen nur diese Anschlüsse verwendet werden!		
		Der AN ist verpflichtet für alle eingesetzten elektrischen Baugeräte entsprechende jährliche Geräteprüfungen nachzuweisen. Es muss in jedem Fall vermieden werden, dass Kurzschlüsse oder Überspannungen durch eingesetzte Baugeräte auftreten.		
		Besondere Vorgaben für die Entsorgung von Abfall Abfälle sind grundsätzlich zu vermeiden. Die geringen Platzverhältnisse der Baustelle sind bereits bei der Bestellung, den Liefermengen, der Anlieferung und Verpackungen zu berücksichtigen.		
		Abfälle sind generell getrennt zu sammeln und täglich von der Baustelle zu entsorgen. Das getrennte Sammeln in Containern über mehrere Tage ist nur nach schriftlicher Freigabe durch die Bauüberwachung zulässig.		
		Ausnahmen von diesen Festlegungen kann in Einzelfällen nach Anmeldung bei der Bauüberwachung durch diese geprüft und schriftlich genehmigt werden. Da die Bauarbeiten während des laufenden Patienten- und Personenverkehrs stattfinden, sind alle Arbeitsstellen auf dem Krankenhaugelände wirkungsvoll abzuschirmen und ständig in einem weit über die VOB-Bestimmungen hinausgehenden sauberen Zustand zu halten. Die Schutt- bzw. Verpackungsmaterial und sonstige Verunreinigungs beseitigung im Gebäude und auf dem Baugrundstück hat ständig zu erfolgen, spätestens jedoch nach Aufforderung durch die Bauleitung.		
		Sollte der AN dieser Aufforderung nach Ablauf einer Fristsetzung von 24h nicht nachkommen, ist der AG berechtigt, Dritte mit der Reinigung und Abfallbeseitigung zu beauftragen. Sämtliche damit verbundene Kosten werden zu Lasten des AN umgelegt.		
		Schutzgebiete oder Schutzzeiten / Arbeitszeitunterbrechungen Die Arbeiten werden in und neben besonders empfindlichen Klinikbereichen und OP-Bereichen ausgeführt. Zur Vermeidung von Störungen des Krankenhausbetriebes durch Baulärm sind folgende Immissionswerte einzuhalten.		
		Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A).		
		- 80 dB (A) tagsüber 6.30 - 19.00 Uhr außerhalb von Gebäuden - 45 dB (A) tagsüber 6.30 - 19.00 Uhr innerhalb von Gebäuden - 35 dB (A) nachts (nur in Ausnahmefällen)		
		Ruhezeiten: 35 dB (A) z. B 13.00 - 14.00 Uhr In der Ruhezeit sind lärmverursachende Arbeiten und Antransporte zu vermeiden. Kosten für Arbeitszeitverlagerung lärm- und staubintensiver Arbeiten in Zeiten außerhalb der Mittagsruhe sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.		
		- alle besonders lärmintensiven Arbeiten sind der Bauleitung mind. 4 Tage vor Ausführung anzuzeigen - durch die BL erfolgt die Abstimmung mit dem AG zur terminlichen Einordnung der betreffenden Leistungen - die betreffenden Bauleistungen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung durch den AG auszuführen		
		Besondere Erschwernisse während der Ausführung Während der Bauphase läuft der Klinikbetrieb auf dem gesamten Gelände der UMR weiter - auch in den der Baustelle direkt benachbarten Räumen.		
		Aufgrund der unmittelbaren Nachbarschaft zu den Bestandsgebäuden haben sich alle Baumaßnahmen dem Klinikbetrieb unterzuordnen. Die Baustellenordnung ist strikt einzuhalten. Sie wird, ebenso wie die Brandschutzordnung und der SIGE-Plan, Bestandteil des Vertrags zwischen Bauherr und Auftragnehmer.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**ANLAGENVERZEICHNIS**

VE 3.12 - BODENBELAGSARBEITEN UND ESTRICHARBEITEN

Das vorliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet folgende Gewerke:

Gewerk	25	Estricharbeiten
Gewerk	36	Bodenbelagsarbeiten
Gewerk	90_	Stundenlohnarbeiten

Anlagen:  
Leistungsverzeichnis

Lageplan:

SN50LP LAGEPLAN BAUSTELLENEINRICHTUNG

Grundrisse :  
Gesamtpläne M 1:100

SN5001 GRUNDRISS UNTERGESCHOSS - GESAMT

SN5000 GRUNDRISS ERDGESCHOSS - GESAMT

SN5010 GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS - GESAMT

Teil Bereich A \_ M 1:50

SN5A01 GRUNDRISS UNTERGESCHOSS - BEREICH A  
SN5A00 GRUNDRISS ERDGESCHOSS - BEREICH A  
SN5A10 GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS - BEREICH A

Teil Bereich B \_ M 1:50

SN5B01 GRUNDRISS UNTERGESCHOSS - BEREICH B

SN5B00 GRUNDRISS ERDGESCHOSS - BEREICH B

SN5B10 GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS - BEREICH B

Schnitte:

SN50AA SCHNITT A-A

SN50BB SCHNITT B-B

Ansichten:

SN50AN ANSICHTEN

Übersichtspläne:

UE-5-8-01 ÜBERSICHT BODENBELAG UNTERGESCHOSS

UE-5-8-02 ÜBERSICHT BODENBELAG ERDGESCHOSS

Details:

DT-5-8-01 Fußbodenaufbauten UG

DT-5-8-02 Fußbodenaufbauten EG

DT-5-2-10 Strahlterappe TR V Treppenlauf

DT-5-2-11 Strahlterappe TR V Anschlussdetails

**ANLAGE 1 - ERGÄNZENDE VORBEMERKUNGEN**

ANLAGE 1 - ERGÄNZUNG ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Baustromanschluss mit entsprechenden Anschlusskästen, sowie Bauwasseranschluss werden bauseits zur Verfügung gestellt. Die anfallenden Kosten für den Verbrauch von Wasser und Strom werden dem Auftragnehmer mit 0,5% der Abrechnungssumme in Rechnung gestellt, eventuelle Beheizung der Unterkunftcontainer sind Sache des AN und in der Umlage nicht enthalten.

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Für die Bauleistungsversicherung, die durch den AG abzuschließen ist, werden 0,5% der Schlussrechnungssumme einbehalten.

#### WERKPLANUNG

Zum Leistungsumfang gehört auch die Erstellung der Werk- und Montageplanungen. Aus dieser müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung, Bauanschlüsse inkl. aller Sonder- und Anschlussdetails der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein.

Im Falle des Zuschlags hat der Bieter mit der Erstellung der Werk- und Montageplanungen für seine Leistungen unverzüglich nach Auftragserteilung zu beginnen.

Er befindet sich mit seinen Leistungen im Verzug, wenn die vollständige und prüffähige Werk- und Montageplanung dem Architekten nicht innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Auftragserteilung zugeht.

Sofern diese Frist dem geschuldeten Leistungssoll entsprechend als nicht angemessen erachtet wird, so obliegt es dem Auftragnehmer in Abstimmung mit dem Architekten innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Auftragserteilung angemessene Übergabefristen verbindlich zu vereinbaren. Die Vereinbarung neuer Fristen muss ausdrücklich schriftlich erfolgen für die Verbindlichkeit genügt die zweifelsfreie Bestätigung des Architekten durch Unterschrift/Stempel.

Die Werk- und Montageplanungen sind in elektronischer Form als PDF und DWG-Dateien vorzulegen.

Der Auftragnehmer hat eigenständig den terminlichen Zusammenhang zwischen freizugebener Werk- und Montageplanung und den notwendigen Bestell-, Liefer- und Montagezeiten zu koordinieren.

Mangelhafte Werk- und Montageplanungen, die durch den Architekten begründet mit der Aufforderung zur Wiedervorlage zurückgewiesen werden, gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Dies gilt auch und insbesondere für gegebenenfalls daraus resultierende Terminverzüge.

25

#### ESTRICHARBEITEN

##### 025-ZTV- ESTRICHARBEITEN

###### ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

für das Gewerk

025- Estricharbeiten

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und im Leistungsbeschreibung nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

###### Technische Hinweise

Maßgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die Richtlinien der VOB, DIN 1961, DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, DIN 18353 - Estricharbeiten (ATV) neueste Fassungen - sowie im Einzelnen und Besonderen folgende aufgeführte DIN-Normen:

DIN 18201 Toleranzen im Bauwesen

DIN 18202 Toleranzen im Hochbau - Bauwerke

DIN 18560 Estriche im Bauwesen

DIN EN 12431 Wärmedämmstoffe für das Bauwesen Bestimmung der Dicke von Dämmstoffen

unter schwimmendem Estrich

DIN EN 13318 Estrichmörtel und Estriche Begriffe

DIN EN 13813 Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche Eigenschaften und Anforderungen

DIN EN 13162 Wärmedämmstoffe für Gebäude werkmäßig hergestellte Produkte aus

Mineralwolle (MW)

DIN EN 13163 Wärmedämmstoffe für Gebäude werkmäßig hergestellte Produkte aus

expandiertem Polystyrol (EPS)

DIN EN 13169 Wärmedämmstoffe für Gebäude-werkmäßig hergestellte

Produkte aus Blähperlit (EPS)

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

DIN EN 13892 Prüfverfahren für Estrichmörtel und Estrichmassen

DIN 4102 Brandschutz im Hochbau

DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau

DIN 4109 Schallschutz im Hochbau

sowie alle Schriften des "Bundesverband Estrich und Belag e.V.", die einen direkten Bezug zu den im Leistungsbeschreibung aufgeführten Baustoffen, Bauteilen, Ausführungsvarianten usw. haben.

Zusätzlich gelten folgende Vorschriften und Richtlinien:

- Unfallverhütungsvorschriften und Merkblätter der Bau-Berufsgenossenschaften
- LBO des jeweiligen Bundeslandes einschl. der Durchführungsverordnung
- die gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen
- Planungs- und Verarbeitungsrichtlinien des/der Systemhersteller(s)

Es dürfen nur systemgebundene und allgemein bauaufsichtlich zugelassene Produkte angeboten und eingebaut werden. Die Zulassungen sind nachzuweisen.

Die aufgeführten Normen und Vorschriften gelten, soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist.

Der Ausführung zu Grundzulegen ist immer die jeweils im Ergebnis höherwertige Forderung.

Vorbemerkungen zur Ausführung Estricharbeiten

#### 1. Toleranzen

Für die Maßtoleranzen gelten grundsätzlich die kleinsten Abmaße der DIN 18201.

Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen der DIN 18202 nach Tabelle 3, Zeile 3.

Vor Inangriffnahme der Estricharbeiten muss das Höhennivellement zur Feststellung der tatsächlich

erforderlichen Estrichhöhen in allen Räumen gemeinsam mit der Bauleitung des AG

durchgeführt werden. Hierüber ist vom AN ein prüffähiges Nivellierprotokoll anzufertigen. Dieses ist der

Bauleitung vorzulegen. Erst nach der schriftlichen Freigabe dieses Protokolls durch die Bauleitung darf

mit der Ausführung begonnen werden. Ohne den entsprechenden Freigabevermerk darf mit der

Ausführung der Arbeiten nicht begonnen werden. Nachträglich angefertigte Höhenaufmaße werden

grundsätzlich nicht anerkannt.

Werden Mehrdicken gegenüber dem Leistungsverzeichnis erforderlich, sind diese vor Beginn der

unmittelbar betroffenen Leistung zu vereinbaren.

Die Bodenflächen sind jeweils per Laser oder Schlauchwaage aufzumessen und abzuschnüren. Hierfür ist ein erhöhter Aufwand zu berücksichtigen. Die Kosten sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung.

#### 2. Lastannahmen

Sämtliche Estrichaufbauten sind so auszuführen, dass sie für eine Verkehrslast von

5,0 KN/m<sup>2</sup> geeignet sind, wenn nicht in den LV-Positionen höhere Verkehrslasten gefordert sind.

(Verkehrslasten gemäß DIN 1055)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Auftragnehmer hat mit allen erforderlichen Maßnahmen auf diese Anforderungen einzugehen, wie ausreichend bemessene Bewehrung, ausreichende Materialbeschaffenheit, angepasste

Ver- und Nachbearbeitung etc.. Die Maßnahmen sind in den entsprechenden Leistungspositionen

preislich zu kalkulieren. Der AN hat dabei die angemessene Verfahrensweise eigenverantwortlich

auszuwählen. Sollte sich diese nachträglich als untauglich erweisen, so sind geeignetere Maßnahmen mit

der Bauleitung abzusprechen. Mehrkosten können aus einer Verfahrensänderung nicht abgeleitet werden.

### 3. Schutz von angrenzenden Bauteilen

Alle angrenzenden Bauteile sind vor Verschmutzungen und Beschädigungen durch die Estricharbeiten zu

schützen.

Sichtbetonbauteile, Fensteranlagen, verputzte Wände und Einbauten, Fertiglackierungen von Heizkörpern, Türen, Umwehrungen, Holzbauteile, Treppen, Beläge etc. sind im Arbeitsbereich mit Folie

und oberflächenverträglichem Klebeband wirksam zu schützen. Verschmutzungen sind umgehend zu

beseitigen.

### 4. Randstreifen

Auf die Rohdecke gestellte, selbstklebende Randstreifen sind stoßüberlappend so anzubringen, dass alle

Bauteile wirksam getrennt sind und eine Überlänge über OK Estrich Gewähr leistet ist. Der Randstreifenüberstand darf vom AN nicht abgeschnitten werden, um zu gewährleisten, dass die

Kontakttrennung im Randanschluss erhalten bleibt. Das Abschneiden der Randstreifen erfolgt durch die Nachfolgegewerke Bodenbelagsarbeiten, Fliesen- und Plattenarbeiten usw..

### 5. Einbauten

Abläufe, Rinnen, Abflussrohre, Standkonsolen, Rohrleitungen und sonstige Einbauten aller Art dürfen

keine starre Verbindung mit dem Estrich haben. Sie sind solide mit dem Dämmstreifen zu ummanteln

oder bei liegenden Leitungen entsprechend abzudecken.

Mehraufwendungen für das fachgerechte An- und Einarbeiten von liegenden Rohrleitungen auf Sohl- und Deckenplatten z.B. von isolierten Heizungsrohren, (Hin- und Rücklauf-Leitungen

nebeneinander liegend) u.a. in den Fussbodenaufbauten, sind ebenso in den Angebotspreisen zu

berücksichtigen. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet.

### 6. Tür-/Fensteröffnungen

Alle Tür- und Fensteröffnungen sind sauber nach Plan und örtlicher Angabe abzuschalen. Das

saubere Abschalen und Anarbeiten an diese Abschaltungen wird nicht gesondert vergütet und ist in

die Einheitspreise einzurechnen.

### 7. Trennschicht

Alle Folien sind faltenlos mit mindestens 10 cm Stoßüberlappung zu verlegen. Bei zweilagigen Fo-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

lien muss die obere Lage winklig zur unteren Lage verlegt werden.

8. Für Zargeneinstand in Estrichstärke sind Türöffnungen nach Plan entsprechend auszusparen.

Nach der Zargenmontage ist der Estrich in diesem Bereich fachgerecht, oberflächenverzahnt zu

schließen.

9. Böden mit verschiedenen Höhenkoten sind entsprechend abzuschalen. Es sind Türanschlagwinkel

zu setzen, wobei der liegende Winkelschenkel immer vom höheren Estrichaufbau überdeckt wird.

10. Dämmstoff

Das vom Bieter zur Ausführung angebotene Dämmmaterial hat die Brandschutzanforderungen und sonstigen Anforderungen für öffentliche Gebäude, mehrgeschossige Wohn- und Geschäftshäuser zu erbringen, das Material muss FCKW-frei und voll recyclebar sein.

Bei mehrlagigen Dämmschichten ist eine allseitige Fugenüberdeckung vorzunehmen.

Im Bereich von Estrichtransportwegen (Flure etc.) ist die Dämmung erst kurz vor Estricheinbau zu

verlegen, um Schäden am Dämmmaterial durch Transportbewegungen o.ä. auszuschließen.

Dämmschichten unter Estrichaufbau sind mit geeignetem Abdeckmaterial faltenfrei abzudecken.

Die Verlegerichtung ist entgegengesetzt der Dämmschichtverlegung auszuführen. An den Stößen

überlappt sich das Abdeckmaterial um 10 cm und ist an allen seitlichen, senkrechten Abschlüssen

hochzuführen, sofern keine Randstreifen mit Folienlappen verwendet werden.

Schüttungen zum Ausgleichen für Leitungsausparungen und Leitungsführungen sowie das Anarbeiten an Leitungen sind im Angebotspreis einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

11. Estriche sind gleichmäßig dick und ebenflächig herzustellen. Sie sind waagrecht auszuführen,

wenn in der Leistungsbeschreibung keine Verlegung im Gefälle vorgeschrieben ist.

Die Estrichoberfläche ist so auszuführen, dass die beschriebenen Nutzbeläge entsprechend des

Detailaufbaus aufgebracht werden können. Somit sind Estrichoberkanten genau einzuhalten.

Im Anschlussbereich an aufgehende Bauteile sind geeignete Randdämmstreifen mit einer Dicke von 10 mm vorzusehen und in die Einheitspreise der Fußbodenflächen einzukalkulieren.

12. Profile, Anschlagwinkel

Die ausgeschriebenen Profile und Anschlagwinkel sind sorgfältig auf OK Estrich einzuivellieren.

Die Anschlagwinkel sind in Bereichen von höhenversetzten Estrichen gegen den höheren Estrich-

aufbau anzuschlagen. Überstehende Profile, Anschläge etc. sind für die Anarbeit nachfolgender

Gewerke zu schützen.

13. Die mit frisch ausgeführtem Estrich fertiggestellten Räume sind abzusperren und vor zu früher In-





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit der Bauleitung abzustimmen. Zeitliche Unterbrechungen, das wiederholte Einrichten der Bau-		
		stelle, das Springen in verschiedene Gebäudeteile, Bauwerksabschnitte, Geschosse und Geschoss-		
		bereiche sind mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten und werden nicht gesondert vergütet.		
17.		Die beschriebenen Leistungen beinhalten jeweils die technisch wie optisch vollständige, abge-		
		schlossene und für den Nutzer ohne weiteres Nacharbeiten benutzbare Leistung, Lieferung und		
		Montage, auch wenn dies im Leistungstext nicht ausdrücklich geschrieben steht.		
		Ergänzend zur Leistungsbeschreibung wird dem Bieter als Anlage zum LV eine Übersicht der		
		verschiedenen Bodenbelagaufbauten zur Verfügung gestellt.		
		Bei Auftragsvergabe erhält der Auftragnehmer die Ausführungsunterlagen mit der Angabe der		
		Einbausituation.		
		18.Heizestrich erfahren aufgrund der Wärmebeanspruchung eine größere Ausdehnung als unbeheizte Fußbodenkonstruktionen. Da die Ausdehnungsmöglichkeit von Heizestrich rund 5 Millimeter beträgt, muss das Verlegen der Randdämmstreifen dem Rechnung tragen. Das heißt, die Randdämmstreifen müssen eine Bewegung oder Zusammendrückbarkeit von 5 Millimeter aufweisen. Die Randdämmstreifen sind entweder bis zur Rohdecke hinführend zu verlegen, oder aber auf der Oberfläche der untersten Dämmlage. Die Randdämmstreifen müssen mindestens 10 bis 15 Millimeter über die fertige Estrichkonstruktion reichen.		
		19.Die Lieferung und der Einbau der Dämmung von 2 cm (Trägerplatte für die Heizschlangen) und die Heizleitungen sind Bestandteil Gewerk Heizung!		
		Die Abstimmung zwischen den Gewerken Estricharbeiten und Heizung muss unbedingt erfolgen!		
25.1		<b>BAUSTELLENEINRICHTUNG</b>		
25.1.10		<b>Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle</b>		
		Einrichten und Räumen der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen während der gesamten Bauzeit.		
		Hierzu gehören alle Maschinen, Krane, Geräte, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistung erforderlich sind, ebenso alle erforderlichen Personaldienstleistungseinrichtungen.		
		Weiterhin sind das Anfahren, Bereitstellen und betriebsfertige Aufstellen einschließlich aller dafür notwendigen Arbeiten, sowie alle Vorhaltekosten, Kosten für mehrmaliges Umsetzen der Einrichtungen entsprechend dem Baufortschritt und in Abstimmung mit den am Bau beteiligten Firmen, Räumen der Baustelle, Containerkosten, Abfuhr- und Entsorgungsgebühren im Einheitspreis einzurechnen.		
		Mit dieser Baustelleneinrichtungsposition werden alle Arbeiten vergütet, die für einen reibungslosen Baustellenablauf erforderlich sind.		
		Die Arbeiten erfolgen zeitversetzt und in Abschnitten.		
		Ein mehrmaliges Anfahren und Einrichten der Baustelleneinrichtung wird nicht gesondert vergütet und ist im Einheitspreis einzurechnen.		
	1,000	psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
25.2	<b>VORBEREITENDE ARBEITEN</b>			
25.2.10				
	<b>Abdichtung Betonsohle prüfen</b>			
	Vorhandene bituminöse Abdichtungslage auf der Bestands-Rohsohle vor Beginn der Estricharbeiten auf Unversehrtheit prüfen. Schadhafte Stellen in geeigneter Form markieren und Prüfergebnis mit der örtlichen Bauleitung abstimmen.			
	Fläche: ca. 40 m <sup>2</sup>			
	1,000	psch		
25.2.20				
	<b>Abbruch und Entsorgung von PAK haltiger Trennlage</b>			
	Mehrkosten für den Abbruch von PAK haltiger Trennlage unter dem Estrich unter Beachtung der gültigen Bestimmungen der Abfallverordnung. PAK-belastete Teerpappe aus Sperrschichten (AVV-Schlüssel-Nr. 17 03 03*) aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen einschl. Entsorgungsgebühren.			
	20,000	m <sup>2</sup>		
25.2.30				
	<b>Reinigen des Untergrundes</b>			
	Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung nach besonderer Anordnung des AG.			
	Art/Umfang: Bestandsbodenflächen, Klebereste und Rückstände vom alten Bodenbelag, Mörtelreste, etc.			
	Anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist von diesem fachgerecht zu entsorgen einschl. der Nachweisführung.			
	Ausführung in Kleinflächen.			
	Die Mehrkosten sind im Einheitspreis einzurechnen.			
	40,000	m <sup>2</sup>		
25.2.40				
	<b>Ausgleichen von Unebenheiten, d= 10 mm</b>			
	Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes auf der Stahlbetondecke, soweit diese Unebenheiten 20% der vorgeschriebenen Nenndicke des Estrichs überschreiten, mit geeignetem, bauaufsichtlich zugelassenem Material, z.B. gebundener Leichtausgleich zur Aufnahme der Dämmung und Trittschalldämmung im Fußbodenaufbau			
	Untergrund: Stahlbetondecke Dicke: i.M. 10 mm			
	Vor Ausführung der Arbeiten ist ein gemeinsames Nivellement mit der Bauleitung durchzuführen, um die entsprechenden Mehr- oder Minderstärken festzustellen. Vom AN sind alle zur Ermittlung erforderlichen Hilfsmittel und Arbeitsgeräte zu stellen.			
	10,000	m <sup>2</sup>		
25.2.50				
	<b>Ausgleichen von Unebenheiten Stahlbetondecke, d&gt; 10 mm</b>			
	Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes auf der Stahlbetondecke, soweit diese Unebenheiten 20% der vorgeschriebenen Nenndicke des Estrichs überschreiten,			
	Ausführung wie in der Vorposition beschrieben,			
	jetzt jedoch			
	Untergrund: Stahlbetondecke Dicke: > 10 mm			
	Vor Ausführung der Arbeiten ist ein gemeinsames Nivellement mit der Bauleitung durchzuführen, um die entsprechenden Mehr- oder Minderstärken festzustellen. Vom AN sind alle zur Ermittlung erforderlichen Hilfsmittel und Arbeitsgeräte zu stellen.			
	10,000	m <sup>2</sup>		
25.2.60				
	<b>Sperrschicht auf der Rohsohle</b>			
	Horizontale Sperrschicht auf der Bestandsrohsohle, liefern und aufbringen, inkl. anschließen an bauseits eingebaute bzw.vorh. Bodeneinläufe und Rohrdurchführungen, Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser			
	Abdichtungslage mit Bitumenschweißbahn, d = 5 mm,			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
25.2.120	10,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
25.2.130	79,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
25.2.140	10,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	6,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

25.3 **ESTRICHARBEITEN UG/EG**

**Hinweis: Verkehrslasten**

HINWEIS

Verkehrslasten: 5,0 KN/m<sup>2</sup>

25.3.10 **Estrich für die Aufnahme von Wänden ausbrechen**

Bestandsestrich zur Aufnahme neuer Wände wie folgt abbrechen:

- Bodenbelag einschneiden und rückstandslos abbrechen einschl. Kleber und Spachtelmasse und Sockelleiste
- Vorhandenen schwimmenden Estrich mit Dämmung und Trennlagen einschneiden und abbrechen.
- Untergrund reinigen

Wanddicke: ca. 15 cm

Streifenbreite: ca. 65 cm

Ausführungsort: UG, EG

Im Einheitspreis einzukalkulieren ist die Förderung des Abbruchmaterials aus dem Gebäude, aufladen, abfahren und fachgerecht entsorgen, incl. Kippgebühren, einschl. Arbeits- und Schutzgerüst.

15,000 m<sup>2</sup>

25.3.20 **Estrich mit Dämmung, Typ 2150.0.2, für PVC-Belag, Treppenraum V**

Schwimmender Zementestrich mit Wärmedämmung, für eine Nutzlast bis 5 KN/m<sup>2</sup>, folgendem Aufbau:

- Randstreifen aus PE-Schaumstoffstreifen

mit abknickbarem Fuß, oder Mineralfaserstreifen, h= ca. 70mm  
 - Wärmedämmschicht unter schwimmendem Estrich aus Hartschaum, WLG 045 liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen,

Trittschalldämmung,

Dämmschichtdicke: 10 mm, EPD DES, WLG 045

dynamische Steifigkeit kleiner gleich 20 MN/m<sup>3</sup>

- Lieferung und Einbau von einer Trennlage aus PE-Folie nach DIN 18560 auf der Dämmschicht, 2-lagig, Stoßüberdeckung 10 cm, am Randstreifen hochführen, mind. d = 0,1 mm.
- Zementestrich CT-C30-F5-S50, d= 50 mm, Oberfläche planeben und glatt abgezogen,

für Beläge aus PVC

liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen einschl. Nebenleistungen nach DIN 18353.

Konstruktionshöhe: 70 mm, Typ 2150.0.2

Einbauort: Untergeschoss,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Räume mit PVC-Belag wie K1-008 Treppenraum		Treppenraum V, 2150-
		und 2150-K1-008A Unterraum Treppe		
		- siehe Übersichtsplan, DT-5-8-01 Fußbodenaufbauten UG -		
25.3.30	12,000	m <sup>2</sup> <b>Zulage Gefälleestrich, Treppenraum V zum Aufzug</b> Zulage zu der Estrichposition zuvor,  Fußbodenaufbau für die Ausbildung als Gefälleestrich  für die Rampe zum Aufzug, ca. 3,8% Gefälle.  Estrichhöhe: 50 mm bis 83 mm  Einbauort: Treppenraum V - Aufzug	_____	_____
25.3.40	2,000	m <sup>2</sup> <b>Estrich mit Dämmung, Typ 2141.0.2, für PVC-Belag, Lagerraum</b> Schwimmender Zementestrich mit Wärmedämmung, für eine Nutzlast bis 5 KN/m <sup>2</sup> , folgendem Aufbau:  - Randstreifen aus PE-Schaumstoffstreifen  mit abknickbarem Fuß, oder Mineralfaserstreifen, h= ca. 260 mm - Wärmedämmschicht unter schwimmendem Estrich aus Hartschaum, WLG 035 und WLG 045 liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen, mehrlagig Dämmschichtdicke,  Dämmschichtdicke: 180 mm, EPS DEO sg, WLG 035  Trittschalldämmung,  Dämmschichtdicke: 20 mm, EPD DES CP2, WLG 045  dynamische Steifigkeit kleiner gleich 20 MN/m <sup>3</sup>  - Lieferung und Einbau von einer Trennlage aus PE-Folie nach DIN 18560 auf der Dämmschicht, 2-lagig, Stoßüberdeckung 10 cm, am Randstreifen hochführen, mind. d = 0,1 mm. - Zementestrich CT-C30-F5-S50, d= 50 mm, Oberfläche planeben und glatt abgezogen, für Beläge aus PVC-Belag  liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen einschl. Nebenleistungen nach DIN 18353.  Konstruktionshöhe: 260 mm, Typ 2141.0.2  Einbauort: Untergeschoss, Räume mit PVC-Belag,  Raum Lager 2141-K1-011B  - siehe Übersichtsplan, DT-5-8-01 Fußbodenaufbauten UG -	_____	_____
25.3.50	9,000	m <sup>2</sup> <b>Ortbeton C8/10 mit Dämmung, Typ 2141.0.1, für PVC-Belag, Rampe zum Ausgang UG</b> Ortbeton C8/10 mit Wärmedämmung,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

für eine Nutzlast bis 5 KN/m<sup>2</sup>, folgendem Aufbau:

- Randstreifen aus PE-Schaumstoffstreifen

mit abknickbarem Fuß,  
oder Mineralfaserstreifen, h= ca. 160-330 mm

- Wärmedämmschicht unter Ortbeton  
aus Hartschaum, WLG 035  
liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift  
einbauen, mehrlagig  
Dämmschichtdicke: Gefälle 6%

Dämmschichtdicke: 50 mm bis 220 mm, EPS DEO sg, WLG 035

dynamische Steifigkeit kleiner gleich 20 MN/m<sup>3</sup>

- Lieferung und Einbau von einer Trennlage  
aus PE-Folie nach DIN 18560 auf der Dämmschicht,  
2-lagig, Stoßüberdeckung 10 cm, am  
Randstreifen hochführen, mind. d = 0,1 mm.  
- Ortbeton C8/10, d= 100 mm, in Neigung max. 6% verlegt  
Oberfläche planeben und glatt abgezogen, für Beläge  
aus PVC-Belag

liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift  
einbauen einschl. Nebenleistungen nach DIN 18353.

Konstruktionshöhe: 160-330 mm, Typ 2141.0.1

Einbauort: Untergeschoss,

Raum Flur, Rampe zum Ausgang 2141-K1-011A

- siehe Übersichtsplan, DT-5-8-01 Fußbodenaufbauten UG -

25.3.60	9,000	m <sup>2</sup>		
---------	-------	----------------	--	--

**Anarbeiten und Anspachteln im Türbereich der Rampe, Nivellierspachtel**

Mehraufwand für das Anarbeiten bzw. Anspachteln

im Türbereich der Rampe.

Spachteln von Ortbetonflächen mit  
selbstverlaufender  
Nivellier-Feinspachtelmasse,  
schnellhärtend, Oberfläche glatt, für  
nachfolgende Bodenbelagsarbeiten.

Schichtdicke : 3 - 15 mm  
Ortbetonart : C8/10

Einbauort: UG, 2141-K1-011A Rampe - Türbereich zum Lager

25.3.70	1,000	m <sup>2</sup>		
---------	-------	----------------	--	--

**Zementestrich u. Abdichtung erneuern, CT-C30-F5**

Zementestrich auf Trennlage im Bestandsgebäude auf Kleinstflächen nach Wandabbruch erneuern.

Ausführung wie folgt:  
- Rohbodenoberfläche reinigen

- neuen Estrichaufbau einbringen  
Fußbodenaufbau Bestand :H ca. 65 mm OKFF  
Fußbodenaufbau neu:H ca. 65 mm OKFF  
Druckfestigkeit : C 30  
Estrichdicke : ca. 50 mm  
Biegezugfestigkeit : F 5  
Einzelflächen:< 2,50 m<sup>2</sup>, Breite bis ca. 1,0 m

Oberfläche:planeben und glatt abgezogen

Untergrund:Rohdecke Bestand nach Wandabbruch



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	nachfolgende			
	Leistung: PVC-Belag			
	Der fachgerechte allseitige Anschluss an den Bestandsfußbodenaufbau ist in den Angebotspreis einzurechnen.			
	Einbauort:UG-Teilflächen auf Bestandsdecke			
25.3.80	8,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Anarbeiten Estrich zum Bestand</b>			
	Anarbeiten des Bestandsesstriches an neuen Estrich			
	wie folgt:			
	Fugen und Sollbruchstellen mit einem geeigneten Gießharz verharzen. Fugen und Sollbruchstellen sind zu erweitern.			
	Alle Fugen ca. 30 cm quer zur Rissrichtung einschneiden und aussaugen.			
	Rostfreie Wellenverbinderklammern in die Einschnitte einlegen.			
	Gießfähiges, angerührtes Harz in die gereinigten Risse und Querschnitte unter Einhaltung der Herstellervorgaben herstellen.			
	Die noch frische Oberfläche mit Quarzsand im Überschuss abstreuen.			
	Die Herstellerrichtlinien sind einzuhalten.			
	Ausführung in Streifen:Breite bis ca. 0,70 m			
			In Kleinstmengen	
25.3.90	20,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Estrich mit Dämmung erneuern</b>			
	Schwimmender Zementestrich mit Wärmedämmung,			
	auf Trennlage im Bestandsgebäude auf Kleinstflächen nach Fußbodenabbruch und nach Einsetzen einer neuen Wand erneuern.			
	Fußbodenaufbauhöhe ist angenommen, Ausführung wie folgt:			
	- Rohbodenoberfläche reinigen			
	- neuen Estrichaufbau einschl. Trennlage einbringen			
	- Randstreifen aus PE-Schaumstoffstreifen			
	mit abknickbarem Fuß, oder Mineralfaserstreifen, h= ca. 155 mm			
	- Wärmedämmschicht unter schwimmendem Estrich aus Hartschaum, WLG 035 und WLG 045 liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen, Dämmschichtdicke,			
			Dämmschichtdicke: 60 mm, EPS DEO sg, WLG 035	
	Trittschalldämmung,			
			Dämmschichtdicke: 10 mm, EPD DES CP2, WLG 045	
	dynamische Steifigkeit kleiner gleich 20 MN/m3			
	- Lieferung und Einbau von einer Trennlage aus PE-Folie nach DIN 18560 auf der Dämmschicht, 2-lagig, Stoßüberdeckung 10 cm, am Randstreifen hochführen, mind. d = 0,1 mm.			
	- Zementestrich CT-C30-F5-S50, d= 70 mm, Oberfläche planeben und glatt abgezogen,			
	für Beläge aus PVC			
	Fußbodenaufbau Bestand :H ca. 155 mm OKFF			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Estrich : Zementestrich CT-C30-F5, Ca. 45-50 mm		
		Die Ausführung erfolgt in Kleinflächen ca.0,5-1,0 m²		
		Die Mehrkosten sind im Einheitspreis einzurechnen.		
25.3.130	30,000	m²		
		<b>Bestandsfertigteilestrich, 1-lagig ergänzen und ausbessern</b> Schadhaften Fertigteilestrich und Fehlstellen im Altfertigteilestrichaufbau im Bereich abgebrochener Wände wie folgt ergänzen und ausbessern:		
		- Lose und schadhafte Stellen entfernen		
		- Kanten der angrenzten Flächen gerade schneiden		
		- Untergrund reinigen, Bauschutt entsorgen		
		- Fertigteilestrich aus monolithischen Gipsfaserplatten mit Stufenfalz 35 mm, einlagig , auf vorhandene Gipsfaserplatte liefern und fachgerecht verlegen durch Verkleben und zusätzlicher Verschraubung/Verklammern im Stoßbereich. Baustoff-Klasse A1 nach DIN EN 13501-1. Fugen und Oberfläche fachgerecht verspachteln, Oberflächenausbildung in Standarderspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grunderspachtelung plus Nacherspachtelung/Finish)		
		einschl. Angrenzende Flächen oberflächengleich herstellen.		
		1.Lage: 23 mm		
		Einbauort: EG, OP-Bereich und Raum 2150-00-002 Umbettzone		
		Liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen einschl. aller Nebenleistungen sowie Eckausbildungen.		
		Die Ausführung erfolgt in Klein- und Teilflächen.		
		Die Mehrkosten sind im Einheitspreis einzurechnen.		
25.3.140	30,000	m²		
		<b>Fertigteilestrich, 2-lagig</b> Fertigteilestrich aus monolithischen Gipsfaserplatten mit Stufenfalz 35 mm, zweilagig mit unterschiedlicher Plattendicke, auf vorhandener Stahlkonstruktion, ausgedämmt, Bestandsuntergrund liefern und fachgerecht verlegen		
		durch Verkleben und zusätzlicher Verschraubung/Verklammern im Stoßbereich. Baustoff-Klasse A1 nach DIN EN 13501-1. Fugen und Oberfläche fachgerecht verspachteln, Oberflächenausbildung in Standarderspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grunderspachtelung plus Nacherspachtelung/Finish)		
		1.Lage: 23 mm 2.Lage 18 mm		
		Einbauort: EG, 2150-00-035 Diktat, 2150-00-034 Geräte, 2150-00-038 A+B Vorraum und U+B Eingriff		
		Liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen einschl. aller Nebenleistungen sowie		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Eckausbildungen.			
	Die Ausführung erfolgt in Klein- und Teilflächen.			
	Die Mehrkosten sind im Einheitspreis einzurechnen.			
25.3.150	40,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Zulage für Türöffnungen</b>			
	Zulage für die Anarbeitung des Fertigteil ESTRICHES an Türöffnungen			
	5,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
25.4.90	2,000	St		
<p><b>Nachträgliches Schließen von Aussparungen, mit An- und Abfahrt</b></p> <p>Nachträgliches Schließen von Aussparungen der Vorpositionen in Höhe des gesamten Fußbodenaufbaues. Der Estrich ist fachgerecht oberflächenverzahnt zu schließen, die Fugen sind zu verharzen, inkl. Estrichklammern.</p> <p>Die Leistungen sind mit zusätzlichen An- und Abfahrten zu berechnen.</p> <p>Einzelgröße:bis 1 m<sup>2</sup></p>				
25.4.100	4,000	St		
<p><b>Nachträgliches Schließen von Aussparungen, mit An- und Abfahrt</b></p> <p>Nachträgliches Schließen von Aussparungen der Vorpositionen in Höhe des gesamten Fußbodenaufbaues. Der Estrich ist fachgerecht oberflächenverzahnt zu schließen, die Fugen sind zu verharzen, inkl. Estrichklammern.</p> <p>Die Leistungen sind mit zusätzlichen An- und Abfahrten zu berechnen.</p> <p>Einzelgröße:über 1 bis 2,5 m<sup>2</sup></p>				
25.4.110	2,000	St		
<p><b>Herstellen, Schließen von Aussparungen&gt;0,05 bis 0,2 m2</b></p> <p>Herstellen der Aussparung während der Estricharbeiten, sowie nachträgliches Schließen der Aussparung nach den Installationsarbeiten in Höhe des gesamten Fußbodenaufbaus. Der Estrich ist fachgerecht oberflächenverzahnt zu schließen, das kraftschlüssige verharzen der Anschlussfugen der Aussparung ist im Angebotspreis einzurechnen.</p> <p>Menge örtlich prüfen</p> <p>Aussparungen &gt; 0,05 m<sup>2</sup> bis 0,2 m<sup>2</sup> Einzelgröße</p>				
25.4.120	2,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>Herstellen, Schließen von Aussparungen&gt; 0,2 bis 0,5 m2</b></p> <p>Herstellen der Aussparung während der Estricharbeiten, sowie nachträgliches Schließen der Aussparung nach den Installationsarbeiten in Höhe des gesamten Fußbodenaufbaus. Der Estrich ist fachgerecht oberflächenverzahnt zu schließen, das kraftschlüssige verharzen der Anschlussfugen der Aussparung ist im Angebotspreis einzurechnen.</p> <p>Menge örtlich prüfen</p> <p>Aussparungen &gt; 0,2 m<sup>2</sup> bis 0,5 m<sup>2</sup> Einzelgröße</p> <p>Bewegungsfuge durch Einlegen eines Mineralwollestreifens während der Aufbringung des Estrichs füllen. Dicke Mineralwollestreifen : 5/50 mm</p>				
25.4.130	2,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>Bearbeiten Estrich an nachträglich eingebaute Türzargen</b></p> <p>Bearbeiten des Fußbodenaufbaues im Bereich nachträglich eingebauter Türzargen. Der ca. 10 cm breite Streifen ist mit epoxidharzgebundenen Mörtel fachgerecht oberflächen-</p> <p>verzahnt zu schließen.</p> <p>z.B. Türelemente, o.a.</p> <p>Rohbauöffnungen l= bis ca. 1010 mm</p>				
25.4.140	3,000	m		
<p><b>Zementestrich Mehr-/Minderstärke 5 mm</b></p> <p>Zementestrich - Mehr-/Minderstärke 5 mm Differenzpreis für je 5 mm Mehr- bzw. Minderstärke des Zementestriches CT-C30-F5</p>				
25.4.150	3,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>Dämmung Mehr-/Minderstärke 10 mm</b></p>				







Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

36 **BODENBELAGSARBEITEN**

**036\_ZTV BODENBELAGSARBEITEN**

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

GEWERK 36 BODENBELAGSARBEITEN

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und im Leistungsbeschreibung nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

Technische Hinweise - Bodenbelagsarbeiten

Maßgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die Richtlinien der VOB, DIN 1961, DIN 18365 - Bodenbelagsarbeiten (ATV) neueste Fassung - sowie im einzelnen und besonderen folgende aufgeführte DIN-Normen:

DIN EN 649 Elastische Bodenbeläge - Homogene u. heterogene Polyvinylchlorid-Bodenbeläge  
 DIN EN 1470 Textile Bodenbeläge - Einstufung von Nadelvlies-Bodenbelägen  
 DIN 4102 und

DIN EN 31501 Brandschutz im Hochbau  
 DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau  
 DIN 4109 Schallschutz im Hochbau  
 DIN 18201 Toleranzen im Bauwesen  
 DIN 18202 Toleranzen im Hochbau - Bauwerke

sowie alle Schriften des "Bundesverband Estrich und Belag e.V.", die einen direkten Bezug zu den im Leistungsbeschreibung

aufgeführten Baustoffen, Bauteilen, Ausführungsvarianten usw. haben.

Zusätzlich gelten folgende Vorschriften und Richtlinien:

- Unfallverhütungsvorschriften und Merkblätter der Bau-Berufsgenossenschaften
- LBO des Landes Mecklenburg/Vorpommern einschl. der Durchführungsverordnung
- die gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen
- Planungs- und Verarbeitungsrichtlinien des/der Systemhersteller(s)
- MVVTB Muster Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen

Die aufgeführten Normen und Vorschriften gelten, soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist. Der Ausführung zu Grunde zulegen ist immer die jeweils im Ergebnis höherwertige Forderung.

Besondere Hinweise:

1. Die beschriebenen Leistungen beinhalten jeweils die technisch wie optisch vollständige, abgeschlossene und für den Nutzer ohne weiteres Nacharbeiten benutzbare Leistung, Lieferung und Montage, auch wenn dies im Leistungstext nicht ausdrücklich geschrieben steht.
2. Farbabweichungen gegenüber Proben dürfen nur geringfügig sein.
3. StoffeMaterialien

Alle Bodenbeläge sind nach den Herstellervorschriften zu verlegen. Dies gilt insbesondere für die Auswahl der Klebstoffe. Sie müssen so beschaffen sein, dass eine feste und dauerhafte Verbindung erreicht wird. Sie dürfen den Bodenbelag, Unterlagen, Untergrund und angrenzende Bauteile nicht nachteilig beeinflussen. Es sind Klebstoffe zu wählen, die auch während der Verarbeitung möglichst wenig Geruchsbelästigung oder gar gesundheitliche

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gefährdungen durch Inhaltsstoffe verursachen. Es sind Materialien einzusetzen, die den Anforderungen nach Gesundes Bauen entsprechen.

4. Vorstriche, Spachtel- und Ausgleichsmassen müssen sich fest und dauerhaft mit dem Untergrund verbinden, einen Haftgrund für den Klebstoff ergeben und so beschaffen sein, dass der Bodenbelag darauf ohne Formveränderungen liegt. Sie dürfen Untergrund, Klebstoff und Bodenbelag nicht nachteilig beeinflussen. Spachtel- und Ausgleichsmassen für spezielle Einsatzgebiete müssen für den jeweiligen Verwendungszweck, z.B. Stuhlrollen, Fußbodenheizung, geeignet sein.
5. Im Angebotspreis sind folgende Leistungen enthalten und werden nicht gesondert vergütet, wenn dies im Leistungstext nicht ausdrücklich geschrieben steht:
  - Anarbeitung an Estrichfugenprofil als Dehnfugenprofil beidseitig, incl. dauerelastische Verfugung und aller erforderlichen Nebearbeiten,
  - Verfugung und Anschluss an bodentiefen Fenster und Außentüren, dauerelastische Verfugung incl. aller erforderlicher Nebearbeiten, Zuschnitte und Verlegungen des jeweiligen Bodenbelages in den Fenster und Türnischen
6. Die Prüfung der Vorleistungen gem. VOB/B, § 4, Nr. 3, insbesondere bezüglich der Aufbauhöhen und Estrichtoleranzen ist so rechtzeitig vorzunehmen, dass notwendige Nacharbeiten der Vorunternehmer ohne Verzögerung des Ausführungstermins durchgeführt werden können. Bei späterer Anmeldung von Mängeln, die eine Mängelbeseitigung durch den Vorunternehmer innerhalb einer angemessenen Frist zum vorgesehenen Ausführungstermin nicht mehr möglich macht, gelten die Vorleistungen als abgenommen.  
Hieraus entstehende Mehrkosten trägt der AN.
7. Soweit notwendige Änderungen in den Aufbauhöhen durch Toleranzüberschreitungen im Untergrund nicht klar ersichtlich und nachvollziehbar sind, ist vom AN ein Messnachweis, entsprechend DIN 18201 zu führen.
8. Vor Aufbringen des Bodenbelages sind die Untergründe sorgfältig von allen Verunreinigungen zu säubern, zu saugen und auf evtl. Risse zu kontrollieren. Unebenheiten sind auszugleichen. Stoffe für die Ausgleichsschichten müssen auf den Untergrund und das Material des Bodenbelages abgestimmt sein und eine 100%ige Haftung Gewähr leisten. Erforderliche Spachtelung oder Ausgleichsmasse ist so aufzubringen, dass sie fest mit dem Untergrund verbunden und ausreichend druck- und reißfest ist.
9. Maße und Maßtoleranzen  
Den angegebenen Maßen liegen die Rohbaurichtmaße gem. DIN 18100 zu Grunde. Für die Einhaltung der Maße und Toleranzen ist die DIN 18201 - Toleranzen im Bauwesen - maßgebend. Alle Maße sind vor Bauausführung am Bau zu nehmen!  
Die in den Architektenplänen, Beschreibungen und Positionstexten angegebenen Maße und Längenangaben stellen lediglich Richt- und Rastermaße dar. Die genauen und erforderlichen Maße für einzelne Bauteile richten sich nach den Gegebenheiten vor Ort. Für die Ausführung sind die Maße vor Ort durch den AN zu nehmen und zu prüfen, Unstimmigkeiten zu den Plänen des Architekten sind zuvor mit diesem abzustimmen und zu klären. Nachforderungen aus Unkenntnis der Örtlichkeiten werden grundsätzlich nicht anerkannt.  
Das örtliche Aufmessen hat so frühzeitig zu erfolgen, dass eventuell erforderliche Korrekturen der Vorleistung durchgeführt werden können, ohne dass die Ausführungsfristen des Auftragnehmers davon betroffen werden.

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10. Für Bodenbelagsarbeiten gelten nachstehende Toleranzen als vereinbart:

DIN 18202 Toleranzen im Hochbau, Tabelle 3, Zeile 3

DIN 18202 Toleranzen im Hochbau, Tabelle 3, Zeile 4 für Parkettböden

DIN 18203 Maßtoleranzen im Hochbau, Teil 1

Den Ausgleich von Unebenheiten, die über den Toleranzbereich von DIN 18202

und DIN 18203 hinausgehen, hat der AN in Abstimmung mit dem Nachfolgeauftragnehmer, unter Leitung des AG, vorzunehmen. Der Ausgleich von Toleranzüberschreitungen erfolgt nach Maßgabe des Auftraggebers zu Lasten des Verursachers.

11. Anschlüsse an aufgehende Bauteile

An den Anschlüssen der Bodenbeläge an Fensterelemente sind keine

Sockelleisten vorzusehen. Der Bodenbelag muss hier direkt an die angrenzenden Bauteile angearbeitet werden. Mehrkosten für die besonders sorgfältige Ausführung sind in den entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

Bei Anschlüssen aller Fußbodenbeläge, deren Reinhaltung die Behandlung

mit Feuchtigkeit erfordert, muss durch geeignete Abdichtungsmaßnahmen im

Anschlussbereich zur Wand sichergestellt werden, dass auf dem Fußboden

aufgebrachte Flüssigkeiten weder in den Anschlussbereichen Wand / Fußboden

eindringen noch am unteren Rand der Wände Veränderungen hervorrufen

können.

12. Muster

Von allen Bodenbelägen sind Muster in ausreichender Anzahl und Größe

vorzulegen, bzw. als Musterfläche zu verlegen/anzulegen.

Die Ausführung der Leistungen erfolgt erst nach vorheriger Bemusterung und

Freigabe der Produkte durch den AG.

Größe: ca. mind. 50 x 50 cm für Linoleum- und Textilbeläge

13. Oberflächen

Verlegerichtung und Anordnung der Bahnenstöße sind exakt zu planen.

Kopfnähte sind unzulässig.

Bahnen, welche in Türöffnungen, Nischen und dgl. zulaufen, müssen so verlegt

werden, dass die Flächenbereiche überdeckt werden.

Diese Bodenflächen dürfen nicht mit Streifen belegt werden.

Vor Bestellung der Beläge ist die benötigte Menge vom AN genau zu ermitteln.

14. Dokumentation

Zur Dokumentation sind die Nachweise der verwendeten Materialien vorzulegen.

Gemäß REACH Artikel 33 darf der Bodenbelag keine besonders besorgniserregende Stoffe, die in der SVHC-Liste genannt werden, enthalten.

Aus der Dokumentation muss ersichtlich sein, dass die Inhaltsstoffe,

nach DEHP, keine Weichmacher, die besorgniserregend sind, emissionsfrei, lösemittelfrei und die Produkte mit dem Umweltzeichen "Blauer Engel" versehen wurden.

15. Nach der Vereinbarung müssen Geruchsbelästigungen und/oder gesundheitliche Gefährdungen ausgeschlossen sein. Gleiches gilt für Voranstriche, Grundierungen, Spachtel- und Ausgleichsmassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		16. Für die Anforderungen und Prüfung der Bodenbeläge gelten jeweils die einschlägigen DIN-Normen. Für alle Beläge ist ein Prüfzeugnis eines staatlichen Materialprüfungsamtes oder RAL-Testate beizufügen.		
		17.Nebenleistungen gemäß VOB/C DIN 18356 sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.		
		18.Sonstiges Die Verlegung erfolgt raumweise. Die Lieferfähigkeit bzw. Lagermaterial der Bodenbeläge muss Gewähr leisten sein. Verschnitt ist in den Einheitspreisen einzurechnen.		
36.1		<b>BAUSTELLENEINRICHTUNG</b>		
36.1.10		<b>Baustelleneinrichtung, vorhalten und räumen</b> Einrichten und Räumen der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen während der gesamten Bauzeit.  Hierzu gehören alle Maschinen, Geräte, Arbeits- und Schutzgerüste, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistung erforderlich sind. Ebenso sind alle erforderlichen Personaldienstleistungseinrichtungen einzurechnen. Weiterhin ist das Anfahren, Bereitstellen und betriebsfertige Aufstellen einschließlich aller dafür notwendigen Arbeiten, sowie alle Vorhaltekosten, Kosten für mehrmaliges Umsetzen der Einrichtungen entsprechend dem Baufortschritt und in Abstimmung mit den am Bau beteiligten Firmen, Räumen der Baustelle, Containerkosten, Abfuhr- und Entsorgungsgebühren in den Einheitspreis einzukalkulieren.  Mit dieser Position werden alle Arbeiten vergütet, die für einen reibungslosen Baustellenablauf erforderlich sind.  Hinweis: Es ist mit zeitlichen Unterbrechungen bei der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen zu rechnen. Ein wiederholtes Einrichten der Baustelle, das Springen in verschiedene Bauwerksabschnitte bei der Ausführung der ausgeschriebenen Bauleistungen ist zu berechnen und in den angebotenen Einheitspreisen zu berücksichtigen.		
36.1.20	1,000	psch		
		<b>Schutz des Bodenbelages, Milchkartonpapier</b> Lückenloses, dauerhaftes und lagegesichertes Abdecken der Bodenbeläge zum Schutz vor schädigenden Einwirkungen aus dem weiteren Baugeschehen mit dafür geeigneten Materialien, sowie anschließendes fachgerechtes Entsorgen dieser, inkl. Entfernung der Abdeckung auf Anordnung der Bauleitung .  Material: Milchkartonpapier  Annahmen: ca. 10% der Gesamtfläche		
36.1.30	65,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Schutzabdeckung des Bodenbelages, Teppichboden</b> Schutzabdeckung von Bodenbelägen gegen Verschmutzung, mit geeignetem kratzfreiem Material, liefern, verrutschsicher einbauen, vorhalten sowie wieder aufnehmen und entsorgen, Stöße und Anschlüsse sind staubdicht abzukleben. Die Ausführung erfolgt nur in vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.  Abdeckmaterial: Teppichboden bzw.  nach Wahl des AN, Bahnenware  Annahmen: ca. 10% der Gesamtfläche		
	65,000	m <sup>2</sup>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
36.2	<b>VORBEREITENDE ARBEITEN</b>			
36.2.10	<b>Messung Restfeuchte Estrich, Wiederholungsmessung</b> Messung der Restfeuchte des zu belegenden Untergrundes, z.B. Estrich, etc. mittels der CM- Messmethode, als Wiederholungsmessung, ein Messprotokoll ist anzufertigen.			
	7,000	St	_____	_____
36.2.20	<b>Reinigen des Untergrundes, Bodenbelag</b> Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung und grobe Unebenheiten, wenn diese von anderen Unternehmen stammen, entfernen. Restmaterialien aller Art. Anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist von diesem fachgerecht zu entsorgen, einschl. der Nachweisführung.  Aufmaß erfolgt in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.			
	650,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
36.2.30	<b>Überstand von Wand-Randdämmstreifen entfernen</b> Entfernen des Überstandes vom Wand-Randdämmstreifen nach Verlegung von Bodenbelägen, inkl. Entsorgen.  Örtlichkeit:UG-EG,  Alle Räume mit elastischen Belägen  Anmerkung: Die Entfernung der Wand-Randdämmstreifen in Bereichen mit Fliesen-/Plattenbelag erfolgt durch den AN Fliesenarbeiten.  Aufmaß erfolgt in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.			
	650,000	m	_____	_____
36.2.40	<b>Zulage ableitfähigen Bodenbelag, Untergrund</b> Vorbereiteten verlegereifen Untergrund zur Erstellung der Querleitfähigkeit vollflächig mit Ableit-Finish, lösemittelfrei, vorbehandeln.  Zum Anschluss an die Erdungsleitungen sind alle in die Fläche reichende Kupferbandfahnen aufzukleben.  Die Länge des Kupferbandes ist so zu wählen, dass ein Anschluss zum Potentialausgleich möglich ist, Potentialausgleich erfolgt bauseits.			
	51,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
36.2.50	<b>Scheinfugen und Risse verschließen</b> Kraftschlüssiges Verschließen vorhandener Risse, Schwind-Schein/Arbeitsfugen wie folgt:  - Risse an der Oberfläche lediglich kraterförmig aufkratzen (es darf kein Staub in das Porengefüge des Estrichs gelangen)  - Absaugen der Risse  - Einfüllen einer lösungsmittelfreien 2-K-Reaktionsharz-Fugenmasse-Wellenverbinder,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. Nachweisführung,		
		- überschüssiges Harz auf der Estrichoberfläche abziehen		
		- Oberfläche mit Quarzsand abstreuen		
		Leistungen in vorheriger Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.		
36.2.60	20,000 m	<b>Untergrund vorbehandeln, Bodenbelag</b>		
		Untergrund für den nachfolgend beschriebenen Bodenbelag vorbehandeln:		
		Neu eingebrachten Zementestrich schleifen; vorhandene haftungsmindernde Schicht entfernen, bis ein verlegereifer Untergrund vorliegt. Anschließend mit einem Industriestaubsauger absaugen,		
		Unterboden mit geeigneter Dispersionsgrundierung als Haftbrücke gemäß Herstellerangaben vorstreichen,		
		Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes mit einer stuhlrollengeeigneten, selbstverlaufenden Nivelliermasse in der Rakeltechnik gemäß Herstellerangaben, Ausgleicher geringer Unebenheiten des Untergrundes. Schichtdicke 1 bis 5 mm. Entlüften der frisch eingebrachten Spachtelschicht mit einer Stachelwalze zur Erzielung einer optimalen Oberfläche. Gespachtelte Fläche schleifen und absaugen.		
		Örtlichkeit:UG bis EG		
36.2.70	650,000 m <sup>2</sup>	<b>Ausgleichsspachtel bis 10 mm mit Gefälle</b>		
		Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes		
		aus Zementestrich, mit stuhlrollengeeigneter Ausgleichsmasse,		
		mit Gefälle bis 10 mm, als Kleinflächen in Teilflächen, auf vorhandenen Untergrund abgestimmt.		
		Diese Leistung kommt nur nach besonderer Anordnung des AG/BL, Flächenausgleich.		
		Mengenansatz:3 % der Gesamtfläche		
36.2.80	20,000 m <sup>2</sup>	<b>Ausgleichsspachtel über 5-10 mm dick</b>		
		Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes		
		aus Zementestrich, mit stuhlrollengeeigneter Ausgleichsmasse, Dicke über 5 bis 10 mm, auf vorhandenen Untergrund abgestimmt.		
		Diese Leistung kommt nur nach besonderer Anordnung des AG/BL, Flächenausgleich.		
		Mengenansatz:3 % der Gesamtfläche		
36.2.90	20,000 m <sup>2</sup>	<b>Sollbruchstellen abräsen und egalisieren</b>		
		Geschüsselte Sollbruchstellen z.B. in Türbereichen, Pfeilerbereiche, u.A. abräsen und egalisieren		
		und kraftschlüssig mit Epoxidharz verdübeln.		
	43,000 m			





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

36.3 BODENBELAG PVC

36.3.10 Bodenbelag aus PVC, d= 2 mm, R9, grau  
 Bodenbelag aus PVC

liefern und fachgerecht vollflächig verlegen.

Homogener, einschichtiger, elastischer PVC-Bodenbelag nach DIN EN ISO 10581 / EN 649  
 Dezent gerichtete kontrastierend granuliert Dessinierung in Ton-in-Ton Abstufung zum Grundfarbton  
 Oberflächen-Vergütung: einpflegefrei und trockenpolierbar

Vollständig recycelbar und hergestellt mit mindestens 25 % Recyclinganteil.

Biozidfrei

Die Produktinhaltsstoffe sind bis auf 0.01 % durch ein externes Prüfinstitut nachzuweisen. Zur Anwendung kommt ein vollständig phthalatfreier Weichmacher, geprüft durch ein externes Prüfinstitut. Nachweise sind mit der Angebotsabgabe vorzulegen.

Bahnen zur vollflächigen Verklebung.

Flächengewicht EN ISO 23997/EN 430: 2750 g/m<sup>2</sup>  
 Klassifizierung EN ISO 10874/EN 685: Klasse 34, 43  
 Gesamtdicke EN ISO 24346/EN 428: 2,0 mm  
 Lieferform Bahnen nach EN ISO 24341  
 Resteindruck EN ISO 24343-1/EN 433: 0,02 mm  
 Brandverhalten EN 13501-1: Bfl-s1

Wärmedurchlasswiderstand EN 12667: ~0,010 m<sup>2</sup>•K/W  
 Rutschhemmung DIN 51130: R 9 /

EN 13893: Klasse DS ( $\mu \geq 0,30$ )

Elektrostatisches Verhalten beim Begehen EN 1815: < 2 kV

Reinraumeignung ISO 14644-1: Klasse 4

Chemikalienbeständigkeit EN ISO 26987/EN 423: sehr gut, beständig gegen Chemikalien (in Abhängigkeit von Konzentration und Einwirkzeit)

Biologische Beständigkeit ISO 846 Part C: Hemmt Pilz- und Bakterienwachstum

Stuhlrollenbeanspruchung (Typ W) ISO 4918: Geeignet

Dekontaminierbarkeit DIN 25415-1/ISO 8690: Sehr gut  
 Verschleißgruppe EN ISO 10581: Bindemittelgehalt Typ I

Lichtechtheit EN ISO 105 B02:  $\geq$  Stufe 7  
 Warmwasser-Fußbodenheizung: Ja (maximal 27°C)

Fachgerecht verlegen auf dem nach DIN 18 299/DIN 18 365 vorbereiteten Untergrund, gemäß den Empfehlungen des Bodenbelags- sowie Klebstoffherstellers.

Bodenbelag: Fabrika  
 t Tarkett iQ Granit - Granit DARK GREY 0188,

NCS S 4502-B gemäß nach Wahl und Bemusterung durch Architekten und den Bauherren

Angebot.. Fabrikat:

.....'

Vom Bieter einzutragen!

Schweißschnur und Verschweißen der Belagsnähte in gesonderter Position.

Einbauort:sh. Bodenübersichtspläne, UG, EG

Im Einheitspreis sind die Lieferung aller Materialien sowie

Anschluss an aufgehende Bauteile mit dauerelastischem Fugenverschluss gemäß Herstellerrichtlinien einzurechnen.

Inkl. Anarbeiten an Türzargen, Durchführungen usw.

- siehe Übersichtspläne, UE-5-8-01A Übersicht Bodenbelag Untergeschoss und UE-5-8-02A Übersicht

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bodenbelag Erdgeschoss -

456,000 m<sup>2</sup>

36.3.20 **Bodenbelag aus PVC, d= 2 mm, R10, grau**

Liefern und Verlegen von homogenen, einschichtigen, elastischen PVC-Bodenbelag nach DIN EN ISO 10581 / EN 649 wie vor beschrieben, jedoch

Rutschsicherheit:Rutschsicherheitseinstufung nach  
DIN 51 130 (BGR181):  
R10, ohne zusätzliche Beschichtung

Bodenbelag: Fabrika  
t Tarkett iQ Granit - Granit Safe.T, DARK GREY 21153504, NCS S 4502-B gemäß nach Wahl und Bemusterung durch Architekten und den Bauherren

Angebot.. Fabrikat:

.....'

Vom Bieter einzutragen!

Einbauort:UG, 2141-K1-011A Flur;

EG, 2150-00-006 Pantry/Schließfächer

25,000 m<sup>2</sup>

36.3.30 **Bodenbelag aus PVC, d= 2 mm, R9, grau, ableitfähig**

Bodenbelag aus PVC wie vor beschrieben,

jedoch als ableitfähiger Bodenbelag.

Richtungsfrei, rechtwinklig zum Lichteinfall, auf Ausgleichsschicht mit leitfähigen Kleber auf leitfähigem Voranstrich ganzflächig geklebt,

einschließlich durchlaufenden Kupferbändern 10 / 0,08 mm,  
das Anarbeiten an:  
- spitze od. stumpfe Winkel,  
- Türzargen, Rohrdurchführungen etc.  
ist mit in die EP einzukalkulieren, einschl. Fugenverschweißung mit Schmelzdraht im Farbton des Bodenbelages,

mit zusätzlicher Ausgleichsschicht zum Verlegen der Kupferbänder, einschl. Erdungsanschluss, bis in die Elt. Dose, sonst wie vor beschrieben, einschl. aller erforderlichen Nebenleistungen nach Herstellervorschriften

liefern und verlegen.

Bodenbelag: Fabrika  
t Tarkett iQ Granit - Granit SD DARK GREY 3096949, NCS S 4502-B gemäß nach Wahl und Bemusterung durch Architekten und den Bauherren

Angebot.. Fabrikat:

.....'

Vom Bieter einzutragen!

Fugenfarbe: gleichfarbig wie Belag

Rutschsicherheit:Rutschsicherheitseinstufung nach

DIN 51 130 (BGR181):

R9, ohne zusätzliche Beschichtung

Brandverhalten:Brandverhaltensklasse

gem. DIN EN 13501-1,Bfl-s1

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Stärke:	2 mm		
	Untergrund:vorbereiteter Untergrund auf Zementestrich			
	Anforderungen			
	an die Ableitfähigkeit:Ableitwiderstand EN 1081: < 1 x 109 Ohm			
	Einbauort: OP-Bereich,			
	EG, 2150-00-002 Umbettzone/HNO, 2150-00-021 Umbettzone/Augen,			
	2150-00-038B U+B/Eingriff			
	Anschlüsse mit geeigneter dauerelastischer Fugendichtungsmasse nach Empfehlung des Herstellers.			
36.3.40	69,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Bodenbelag aus PVC, d= 2 mm, R9, Teilbereiche/Randfriese in schwarz</b>			
	Bodenbelag aus PVC in Teilbereichen und			
	als Randfriese, d= ca. 25 cm bis d= ca. 90 cm			
	liefern und fachgerecht vollflächig verlegen.			
	Homogener, einschichtiger, elastischer PVC-Bodenbelag nach DIN EN ISO 10581 / EN 649			
	Dezent gerichtete kontrastierend granuliert Dessinierung in Ton-in-Ton Abstufung zum Grundfarbton			
	Oberflächen-Vergütung: einpflegefrei und trockenpolierbar			
	Vollständig recycelbar und hergestellt mit mindestens 25 % Recyclinganteil.			
	Biozidfrei			
	Die Produktinhaltsstoffe sind bis auf 0.01 % durch ein externes Prüfinstitut nachzuweisen. Zur Anwendung kommt ein vollständig phthalatfreier Weichmacher, geprüft durch ein externes Prüfinstitut. Nachweise sind mit der Angebotsabgabe vorzulegen.			
	Bahnen zur vollflächigen Verklebung.			
	Flächengewicht EN ISO 23997/EN 430: 2750 g/m <sup>2</sup>			
	Klassifizierung EN ISO 10874/EN 685: Klasse 34, 43			
	Gesamtdicke EN ISO 24346/EN 428: 2,0 mm			
	Lieferform Bahnen nach EN ISO 24341			
	Resteindruck EN ISO 24343-1/EN 433: 0,02 mm			
	Brandverhalten EN 13501-1: Bfl-s1			
	Wärmedurchlasswiderstand EN 12667: ~0,010 m <sup>2</sup> •K/W			
	Rutschhemmung DIN 51130: R 9 /			
	EN 13893: Klasse DS ( $\mu \geq 0,30$ )			
	Elektrostatisches Verhalten beim Begehen EN 1815: < 2 kV			
	Reinraumeignung ISO 14644-1: Klasse 4			
	Chemikalienbeständigkeit EN ISO 26987/EN 423: sehr gut, beständig gegen Chemikalien (in Abhängigkeit von Konzentration und Einwirkzeit)			
	Biologische Beständigkeit ISO 846 Part C: Hemmt Pilz- und Bakterienwachstum			
	Wasserdichtigkeit EN 13553 Annex A: Wasserdicht			
	Dekontaminierbarkeit DIN 25415-1/ISO 8690: Sehr gut			
	Verschleißgruppe EN ISO 10581: Bindemittelgehalt Typ I			
	Lichtechtheit EN ISO 105 B02: Stufe 7			
	Warmwasser-Fußbodenheizung: Ja (maximal 27°C)			
	Fachgerecht verlegen auf dem nach DIN 18 299/DIN 18 365 vorbereiteten Untergrund, gemäß den Empfehlungen des Bodenbelags- sowie Klebstoffherstellers.			
	Bodenbelag:			
	t Tarkett iQ Granit - Granit BLACK 0211, Fabrika			
	NCS S 8502-B gemäß nach Wahl und Bemusterung durch Architekten und den Bauherren			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angebot.. Fabrikat:

!.....!

Vom Bieter einzutragen!

Schweißschnur und Verschweißen der Belagsnähte in gesonderter Position.

Einbauort: sh.  
 Bodenübersichtspläne, Randfrieße im EG, Eingangsbereich,

Wartebereich und Flure

Im Einheitspreis sind die Lieferung aller Materialien sowie

Anschluss an aufgehende Bauteile mit dauerelastischem Fugenverschluss gemäß Herstellerrichtlinien einzurechnen.

- siehe Übersichtspläne, UE-5-8-01A Übersicht Bodenbelag Untergeschoss und UE-5-8-02A Übersicht Bodenbelag Erdgeschoss -

37,000 m²

36.3.50

**Bodenbelag aus PVC, d= 2 mm, R9, grau für Treppenstufen ca. 1,28 x 0,168 x0,28 m**

Bodenbelag aus PVC,

für die Bereiche der Treppenstufen (Tritt- und Setzstufen)

liefern und fachgerecht vollflächig verlegen.

Homogener, einschichtiger, elastischer PVC-Bodenbelag nach DIN EN ISO 10581 / EN 649  
 Dezent gerichtete kontrastierend granulierte Dessinierung in Ton-in-Ton Abstufung zum Grundfarbton  
 Oberflächen-Vergütung: einpflegefrei und trockenpolierbar

Vollständig recycelbar und hergestellt mit mindestens 25 % Recyclinganteil.

Biozidfrei

Die Produktinhaltsstoffe sind bis auf 0.01 % durch ein externes Prüfinstitut nachzuweisen. Zur Anwendung kommt ein vollständig phthalatfreier Weichmacher, geprüft durch ein externes Prüfinstitut. Nachweise sind mit der Angebotsabgabe vorzulegen.

Bahnen zur vollflächigen Verklebung.

Flächengewicht EN ISO 23997/EN 430: 2750 g/m2  
 Klassifizierung EN ISO 10874/EN 685: Klasse 34, 43  
 Gesamtdicke EN ISO 24346/EN 428: 2,0 mm  
 Lieferform Bahnen nach EN ISO 24341  
 Resteindruck EN ISO 24343-1/EN 433: 0,02 mm  
 Brandverhalten EN 13501-1: Bfl-s1

Wärmedurchlasswiderstand EN 12667: ~0,010 m²•K/W  
 Rutschhemmung DIN 51130: R 9 /

EN 13893: Klasse DS (µ ≥ 0,30)

Elektrostatisches Verhalten beim Begehen EN 1815: < 2 kV  
 Reinraumeignung ISO 14644-1: Klasse 4  
 Chemikalienbeständigkeit EN ISO 26987/EN 423: sehr gut, beständig gegen Chemikalien (in Abhängigkeit von Konzentration und Einwirkzeit)

Biologische Beständigkeit ISO 846 Part C: Hemmt Pilz- und Bakterienwachstum

Stuhlrollenbeanspruchung (Typ W) ISO 4918: Geeignet

Dekontaminierbarkeit DIN 25415-1/ISO 8690: Sehr gut  
 Verschleißgruppe EN ISO 10581: Bindemittelgehalt Typ I

Lichtechtheit EN ISO 105 B02: ≥ Stufe 7  
 Warmwasser-Fußbodenheizung: Ja (maximal 27°C)

Fachgerecht verlegen auf dem nach DIN 18 299/DIN 18 365 vorbereiteten Untergrund, gemäß den Empfehlungen des Bodenbelags- sowie Klebstoffherstellers.

Untergrund: vorbereiteter Untergrund auf Stahlwinkel

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

als Tritt- und Setzstufelement, Stahlblech

Treppenstufen:

Trittstufen:ca. L x T= 1,28m x 0,28 m

Setzstufen:ca. L x T= 1,28m x 0,168 m

Mengenansatz: Tritt- und Setzstufen

Bodenbelag: Fabrikat Tarkett iQ Granit -

Granit DARK GREY 0188,

NCS S 4502-B gemäß nach Wahl und Bemusterung durch Architekten

und den Bauherren

Angebot.. Fabrikat:

.....

Vom Bieter einzutragen!

Schweißschnur und Verschweißen der Belagsnähte in gesonderter Position.

Einbauort:sh. Bodenübersichtspläne, UG, EG

Im Einheitspreis sind die Lieferung aller Materialien sowie

Anschluss an aufgehende Bauteile mit dauerelastischem Fugenverschluss gemäß Herstellerrichtlinien einzurechnen.

- siehe Übersichtspläne, UE-5-8-01A Übersicht Bodenbelag Untergeschoss und UE-5-8-02A Übersicht Bodenbelag Erdgeschoss -

15,000 St

36.3.60

**Pos. wie zuvor, jedoch in schwarz für Treppenstufen**

Liefen und Verlegen von homogenen, einschichtigen, elastischen PVC-Bodenbelag nach DIN EN ISO 10581 / EN 649 wie vor beschrieben, jedoch

für die unterste und oberste Treppenstufe jedes Treppenlaufes in Bodenbelag:

Fabrikat Tarkett iQ Granit - Granit BLACK 0211,

NCS S 8502-B gemäß nach Wahl und Bemusterung durch Architekten und den Bauherren

Angebot.. Fabrikat:

.....

Vom Bieter einzutragen!

4,000 St

36.3.70

**Bodenbelag aus PVC, d= 2 mm, R9, grau für Treppenpodeste**

Bodenbelag aus PVC,

für die Bereiche der Treppenpodeste

liefern und fachgerecht vollflächig verlegen.

Homogener, einschichtiger, elastischer PVC-Bodenbelag nach DIN EN ISO 10581 / EN 649 Dezent gerichtete kontrastierend granuliert Dessinierung in Ton-in-Ton Abstufung zum Grundfarbton  
Oberflächen-Vergütung: einpflegefrei und trockenpolierbar

Vollständig recycelbar und hergestellt mit mindestens 25 % Recyclinganteil.

Biozidfrei

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Produktinhaltsstoffe sind bis auf 0.01 % durch ein externes Prüfinstitut nachzuweisen. Zur Anwendung kommt ein vollständig phthalatfreier Weichmacher, geprüft durch ein externes Prüfinstitut. Nachweise sind mit der Angebotsabgabe vorzulegen.

Bahnen zur vollflächigen Verklebung.

Flächengewicht EN ISO 23997/EN 430: 2750 g/m<sup>2</sup>  
 Klassifizierung EN ISO 10874/EN 685: Klasse 34, 43  
 Gesamtdicke EN ISO 24346/EN 428: 2,0 mm  
 Lieferform Bahnen nach EN ISO 24341  
 Resteindruck EN ISO 24343-1/EN 433: 0,02 mm  
 Brandverhalten EN 13501-1: Bfl-s1

Wärmedurchlasswiderstand EN 12667: ~0,010 m<sup>2</sup>•K/W  
 Rutschhemmung DIN 51130: R 9 /

EN 13893: Klasse DS (μ ≥ 0,30)

Elektrostatisches Verhalten beim Begehen EN 1815: < 2 kV  
 Reinraumeignung ISO 14644-1: Klasse 4  
 Chemikalienbeständigkeit EN ISO 26987/EN 423: sehr gut, beständig gegen Chemikalien (in Abhängigkeit von Konzentration und Einwirkzeit)

Biologische Beständigkeit ISO 846 Part C: Hemmt Pilz- und Bakterienwachstum

Stuhlrollenbeanspruchung (Typ W) ISO 4918: Geeignet

Dekontaminierbarkeit DIN 25415-1/ISO 8690: Sehr gut  
 Verschleißgruppe EN ISO 10581: Bindemittelgehalt Typ I

Lichteichtheit EN ISO 105 B02: ≥ Stufe 7  
 Warmwasser-Fußbodenheizung: Ja (maximal 27°C)

Fachgerecht verlegen auf dem nach DIN 18 299/DIN 18 365 vorbereiteten Untergrund, gemäß den Empfehlungen des Bodenbelags- sowie Klebstoffherstellers.

Untergrund: vorbereiteter Untergrund auf Stahlplatte

Podeste:

Zwischenpodest: ca. L x T= 1,32 m x 1,26 m

Hauptpodest: ca. L x T= 1,28 m x 1,44 m und

ca. 1,67m x 2,46 m

Bodenbelag: Fabrikat Tarkett iQ Granit -

Granit DARK GREY 0188,

NCS S 4502-B gemäß nach Wahl und Bemusterung durch Architekten

und den Bauherren

Angebot.. Fabrikat:

!.....!

Vom Bieter einzutragen!

Schweißschnur und Verschweißen der Belagsnähte in gesonderter Position.

Einbauort:sh. Bodenübersichtspläne, UG, EG

Im Einheitspreis sind die Lieferung aller Materialien sowie

Anschluss an aufgehende Bauteile mit dauerelastischem Fugenverschluss gemäß Herstellerrichtlinien einzurechnen.

- siehe Übersichtspläne, UE-5-8-01A Übersicht Bodenbelag Untergeschoss und UE-5-8-02A Übersicht Bodenbelag Erdgeschoss -

8,000 m<sup>2</sup>

36.3.80

**Zulage, Bodenbelag in Türbereichen**

Bodenbelag in Türbereichen und Durchgängen

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		verlegen und anarbeiten		
		Leibungstiefen: bis ca. 50 cm		
		als Zulage zu den Vorpositionen		
		Einbauort: UG bis EG, Laibungsbereich Türen		
36.3.90	45,000	m		
		<b>Zulage für das Anarbeiten des Bodenbelages an gerundete Wände</b>		
		Mehrkosten für das Anarbeiten des Bodenbelages an gerundete Wände (Viertelkreis).		
		Ausführung:EG, Raum 2150-00-001A Anmeldung 4 und Raum 2150-00-001 Wartebereich		
36.3.100	4,000	m		
		<b>Bodenbelag im Bestand anarbeiten und ergänzen</b>		
		Vorhandenen Bodenbelag im Bereich von Umbaumaßnahmen wie folgt anarbeiten und ergänzen:		
		- Entfernen eines Streifen des Bestandsbodenlages für einen geraden und sauberen Übergang		
		- Schnittstellen reinigen		
		- Untergrund zur Aufnahme neuen Belages grundieren		
		- neuen Belag als Streifen, passend zum Bestand liefern und als Streifen in die Fehlstelle mit geeignetem Kleber verlegen		
		- Fugen sind zu verschweißen, Farbton dem Bodenbelag angepasst		
		einschließlich aller Fräsarbeiten sowie Lieferung der erforderlichen Materialien.		
		Im Einheitspreis einzukalkulieren sind die Förderung des Abbruchmaterials aus dem Gebäude, aufladen, abfahren und fachgerecht entsorgen, incl. Kippgebühren,		
		Mehrkosten für die Ausführung in Kleinstflächen sind einzurechnen.		
		- siehe Übersichtspläne, UE-5-8-01A Übersicht Bodenbelag Untergeschoss und UE-5-8-02A Übersicht Bodenbelag Erdgeschoss -		
36.3.110	18,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Verschweißen des Bodenbelages aus PVC</b>		
		Schweißschnur, farblich an den Bodenbelag angepasst, Rundschnur mit Durchmesser 4 mm, in Rollen zu 100 m Länge.		
		Belagsnähte auffräsen und mit Schweißschnur passend zum Farbton nach Verlegeanleitung des Herstellers verschweißen.		
		Einschließlich aller Fräsarbeiten sowie Lieferung der erforderlichen Materialien.		
36.3.120	650,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Bauschlussreinigung PVC Belag</b>		
		Bauschlussreinigung bzw. Erstreinigung des Bodenbelages einschl. Sockelleisten.		
		Grobschmutz mit Kehrgeräten, -maschinen oder Sauger entfernen.		
		Maschinelle Reinigung mit einer Einscheibenmaschine mit geeignetem roten 3M-Pad mit einem geeignetem Reinigungsmittel.		
		Nach einer Einwirkzeit von ca. 15 Minuten intensiv mit der Einscheibenmaschine abfahren. (Achtung: Reinigungslösung darf nicht antrocknen!)		
		Nach dem Aufnehmen der Schmutzflotte mit einem Wassersauger ist mit klarem Wasser nachzuspülen und dieses mit einem Wassersauger erneut aufzunehmen. Die Belagsoberfläche muss frei von Schmutzrückständen sein.		
		Hinweis: Herstellerangaben beachten		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung: PVC-Belag		
		Im Einheitspreis ist Bauschuttentsorgung einzurechnen.		
36.3.130	650,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
		<b>Erstpflge mit Wischpflge</b>		
		Erstpflge mit einer Wischpflge: Nach Trocknung der Belagsoberflche wird eine geeignete Wischpflge mit Wasser verdunnt und mit einem feinen Flachmopp gleichmssig auftragen. Den getrockneten Wischpflgefilm mit einem geeignetem Polierpad und einem Schnelllrunner oder einer High-Speed-Maschine verdichten.		
		Auf elektrisch leitfhigen Belgen ddrfen keine Pflegemittel aufgebracht werden, welche die elektrischen Eigenschaften der Belge beeintrchtigen!		
36.3.140	650,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
		<b>Schlieen von Lchern im Bodenbelag</b>		
		Die vorhandenen Staubschutzwnde, im Bestand, wurden auf dem Bestandsbodenbelag befestigt.		
		Nach der Demontage der Staubschutzwnde sind die entstandenen Lcher ca. Dm 20 mm mit geeignetem Material zu schlieen, passend zum Belag des Bestandes.		
	50,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
36.4		<b>PROFILE_SOCKELLEISTEN_SONSTIGES</b>		
36.4.10		<b>Stellsockelleiste wie im Bestand</b> Stellsockelleiste wie im Bestand, als Streifen aus dem Bodenbelag einschl. farblich passender Oberkante liefern und fachgerecht anbringen.  Ausführung:HNO+UAK Untergeschoss,  sh. Raumbuch, Räume Flure 2161-K1-035B, 2161-K1-040A und 2161-K1-040B		
	55,000	m		
36.4.20		<b>Wannenförmige Verlegung / Sockelausbildung / Wandhochzug</b> Wannenförmige Verlegung, Wandhochzug  geeignet für Räume mit hohen hygienischen Anforderungen.  Zur Verklebung des Sockelbereiches in der vollen Sockelhöhe einen geeigneten Thermo-Klebstoff aufgetragen, wobei der Auftrag mind. 4 Stunden, besser einen Tag vor der Weiterbearbeitung zu erfolgen hat und der Klebstoff vor Weiterbearbeitung vollständig ablüften muss.  Geeignete Klebstoffe: z.B. Uzin DK 290 Thermocoll, Collodin Einseitkleber, Wulf Thermo Bond oder glw.  Neoprene- oder sonstige Kontaktklebstoffe sind nicht zu verwenden.  Bei allen Nahtausbildungen ist auf die Verwendung, insbesondere Silikon-basierter, Dichtstoffmassen zu verzichten. Nahtverfugungen erfolgen ausschließlich unter Verwendung belagskonformer Schweißschnur.  Die Verwendung separater Dichtstoffmassen erfolgt nur in Bereichen belagsfremder Materialanschlüsse (z.B. Türzargen).  Es sind die technischen Empfehlungen und Verlegehinweise des Herstellers zu beachten.  Fachgerechte Ausbildung des Wandhochzugs ohne zusätzliche Nahtausbildung im Bodenbereich aus der Bodenfläche. Es sind dabei keine Sockelstreifen an der Bodenfläche anzusetzen.  Befestigungsgrund:Stahlbeton- u. Mauerwerkswände, Gipskartonwände  Abmessungen :Höhe- ca. 100 mm  Einbauort: sh. Bodenübersichtspläne, UG, EG  - siehe Übersichtspläne, UE-5-8-01A Übersicht Bodenbelag Untergeschoss und UE-5-8-02A Übersicht Bodenbelag Erdgeschoss und Raumbuch -		
	540,000	m		
36.4.30		<b>Wandhochzug als Sockelleiste, Treppe</b> Liefen von homogenen, einschichtigen, elastischen PVC-Bodenbelag nach DIN EN ISO 10581 / EN 649  zur wannenförmigen Verlegung  wie vor beschrieben, jedoch  für die Stufensockelleiste als Wandhochzugs an den Stufen der Treppe fachgerecht ausbilden.  Anzahl der Steigungen: 19  Steigungsverhältnis: ca. 16,8 / 28 cm  Laufbreite: ca. 1,28 m  Befestigungsgrund:Stahlbeton- u. Mauerwerkswände, Gipskartonwände  Abmessungen :Höhe- ca. 80 mm  Einbauort: im Treppenraum V,  sh. Bodenübersichtspläne, UG, EG  - siehe Leitdetail DT-5-2-10-A Stahltreppe TR V Treppenlauf, Übersichtspläne, UE-5-8-01A Übersicht Bodenbelag Untergeschoss und UE-5-8-02A Übersicht Bodenbelag Erdgeschoss -		
	13,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
36.4.40				
	<b>Wandhochzug wie im Bestand</b>			
	Wannenförmige Verlegung/Sockelausbildung wie im Bestand			
	liefern und fachgerecht anbringen.			
	Ausführung:EG,			
	Raum Flure 2141-00-042			
	5,000	m		
36.4.50				
	<b>Herstellen von Innenecken</b>			
	Fachgerechtes Herstellen von Innenecken mit einseitig aus dem unteren Eckpunkt heraus diagonal geführter, thermisch verschweißter Fuge und Abdichtung des unteren Eckpunktes.			
	151,000	St		
36.4.60				
	<b>Herstellen von Außenecken</b>			
	Fachgerechtes Herstellen von Außenecken als stehend aufgesetztes Dreieck aus Belag mit beidseitig diagonal geführter und thermisch verschweißter Fuge.			
	137,000	St		
36.4.70				
	<b>Trennschiene aus Edelstahl</b>			
	Trennschienen aus Edelstahl-Winkel für Bodenbeläge.			
	liefern und fachgerecht einbauen einschl. dauerelastische Versiegelung.			
	Abmessungen: Höhe ca. 2 mm			
	Ansichtsbreite: 6 mm			
	Einbauort: Übergänge zu angrenzenden Belägen			
	15,000	m		
36.4.80				
	<b>Treppenkantenprofil ca. 33/27 mm mit Einschub aus Alu</b>			
	Treppenkantenprofil ca. 33/27 mm			
	mit rutschhemmende Oberfläche,			
	Einschubprofil aus Aluminium mit Nase			
	mittig versenkt gebohrt, inkl. Schrauben und Dübel,			
	Al= nicht brennbar,			
	liefern und fachgerecht einbauen.			
	Dekor: Alu eloxiert, Edelstahloptik			
	Einfasshöhe:5 mm			
	Anforderung:Gewährleistung des Schutzes			
	der Kanten des Belages			
	Laufbreite: ca. 1,28 m			
	Einbauort: im Treppenraum V,			
	sh. Bodenübersichtspläne, UG, EG			
	und Leitdetail Stahltreppe TR V Treppenlauf			
	- siehe Leitdetail DT-5-2-10-A Stahltreppe TR V Treppenlauf, Übersichtspläne, UE-5-8-01A			
	Übersicht Bodenbelag Untergeschoss und UE-5-8-02A Übersicht Bodenbelag Erdgeschoss -			
	19,000	St		
36.4.90				
	<b>Elastische Verfugung an Türzargen mit Silikon</b>			
	Elastische Verfugung an Türzargen mit Silikon, im Bereich Materialübergang Sockelbereich.			
	Mengenansatz: je Türzarge			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
36.4.100	59,000	St		
<p><b>Anbindung an bodentiefe Fassadenelemente, Außentüren</b></p> <p>Anbindung an Außentüren und sonstige bodentiefe Fensterelemente fachgerecht herstellen einschl. Fuge mit elastischen Fugenverschluss sowie paßgenaues Anarbeiten des Belages, liefern aller erforderlicher Materialien.</p> <p>Örtlichkeit: Außentüren, sonstige bodentiefe Fensterelemente</p>				
36.4.110	9,000	m		
<p><b>Dehnfugenprofil als Bewegungsfugen</b></p> <p>Dehnfugen im Gewerk Estrich mit Dämmstreifen hergestellt werden mit einen zu liefernden Dehnfugenprofil für Bodenbeläge liefern und fachgerecht einbauen, incl. Anarbeitung des Bodenbelages an Dehnfugenprofile fachgerecht beidseitig, inkl. beidseitige dauerelastische Verfugung und alle Mehraufwendungen sowie erforderlichen Nebenarbeiten.</p> <p>Material : Aluminium -Trägerprofil, mit Alu-Befestigungswinkel (gelocht) elastische Einlage, abriebfest, witterungsbeständig , temperaturbeständig (-30°C bis + 120°C ) , weitgehend öl- , säure- und bitumenbeständig</p> <p>Fugenbreite: ca. 10 mm Fugenbewegung: ca. 16 mm ( ±8 mm ) Profilhöhen : bis 10 mm</p> <p>Farbe Einlage: passend zum Bodenbelag oder Standardfarbe nach Wahl des AG</p>				
36.4.120	40,000	m		
<p><b>Mehrkosten für Kleinflächen bis 5 m<sup>2</sup></b></p> <p>Mehrkosten für die Verlegung von PVC-Belag in Kleinflächen bis 5 m<sup>2</sup>.</p>				
36.4.130	10,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>Dauerelastische Versiegelung Wand / Sockel</b></p> <p>Herstellen einer zusätzlichen dauerelastischen Kehlversiegelung aus Silikon im Übergangsbereich Wand/Sockeloberkante zur Erfüllung hygienischer Auflagen, Breite bis 10 mm, einschl. aller Nebenleistungen.</p> <p>Ausführung nur auf besonderer Anweisung der Bauleitung.</p>				
36.4.140	80,000	m		
<p><b>Zulage für das Anarbeiten Wandhochzug an gerundete Wände</b></p> <p>Mehrkosten für das Anarbeiten der Sockelausbildung / Wannenförmige Verlegung an gerundete Wände (Viertelkreis).</p> <p>Ausführung:EG, Raum 2150-00-001A Anmeldung 4 und Raum 2150-00-001 Wartebereich</p>				
36.4.150	4,000	m		
<p><b>Messtechnischer Nachweis der Ableitfähigkeit</b></p> <p>Messtechnischer Nachweis zur Ableitfähigkeit einschl. Dokumentation nach DIN VDE 0100 Teil 600.</p> <p>Der Prüfbericht sollte mindestens folgende Angaben enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreibung und Identifizierung des Bodenwerkstoffes</li> <li>- Verlegedatum des Bodens</li> </ul>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	-	Maßstäbliche Zeichnung des Raumes mit Eintragung der Messstellen		
	-	Dokumentation aller gemessenen Widerstandswerte (Messergebnisse)		
	-	Temperaturbedingungen und relative Luftfeuchte während der Messung		
	-	Angabe des verwendeten Messgerätes		
	-	Messspannung		
	-	Messdatum		
	Im Einheitspreis sind alle Fahrkosten sowie Kosten für den Einsatz spezieller Geräte einzurechnen.			
36.4.160	1,000	psch	_____	_____
		<b>Wiederholungsmessung Ableitfähigkeit nach 6 Monaten</b>		
		Wiederholungsmessung des vor beschriebenen Nachweises der Ableitfähigkeit nach 6 Monaten.		
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

90 **STUNDENLOHNARBEITEN**

90.1 **STUNDENLOHNARBEITEN**

**Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten**

Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten

Für unvorhersehbare, nur nach tatsächlichem Aufwand abrechenbare Arbeiten, die nur auf ausdrückliche Anweisung der zuständigen Bauüberwachung des AG auszuführen sind, werden zum gesonderten Nachweis folgende Stundensätze verrechnet.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliederte Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und

Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile und Gewinn enthalten sind.

Die Stundenzettel sind der Bauleitung zur Bestätigung vorzulegen.

90.1.10 **Stundensatz Fachwerker**

Stundensatz Fachwerker,

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfaßt sind

und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

Fachwerkerstunde

10,000 Std

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

25		ESTRICHARBEITEN		
25.1		BAUSTELLENEINRICHTUNG		
25.2		VORBEREITENDE ARBEITEN		
25.3		ESTRICHARBEITEN UG/EG		
25.4		ZULAGEN, EINBAUTEILE UND SONSTIGES		
36		BODENBELAGSARBEITEN		
36.1		BAUSTELLENEINRICHTUNG		
36.2		VORBEREITENDE ARBEITEN		
36.3		BODENBELAG PVC		
36.4		PROFILE_SOCKELLEISTEN_SONSTIGES		
90		STUNDENLOHNARBEITEN		
90.1		STUNDENLOHNARBEITEN		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20113-D9-0001</b>	<b>Anbau Aufwachraum</b>

---

**UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142**

Vergabenummer	Leistung
<b>25E0083R</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>

---

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen



**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

# Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20113-D9-0001**

Vergabenummer **25E0083R**

Vergabeart	
<input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren
<input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren
<input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe	<input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren
<input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

**Anbau Aufwachraum**

**UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142**

Leistung

**Bodenbelagsarbeiten**

<input type="checkbox"/> Bewerber*) <input type="checkbox"/> Bieter*) <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)	
---	--

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Euro
	Euro
	Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.



**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0083R	
Baumaßnahme <b>Anbau Aufwachraum</b> <b>UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142</b>		
Leistung <b>Bodenbelagsarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis







(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20113-D9-0001</b>	<b>Anbau Aufwachraum</b>
	<b>UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>25E0083R</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0083R	
Baumaßnahme <b>Anbau Aufwachraum</b> <b>UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142</b>		
Leistung <b>Bodenbelagsarbeiten</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme  
**20113-D9-0001**  
**Anbau Aufwachraum**  
Leistung  
**25E0083R**  
**Bodenbelagsarbeiten**

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
  - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
  - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
  - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)